

# SAMMLERBÖRSEN

## 2025

KOSTENLOS  
seit über 25 Jahren

Briefmarken und Ansichtskarten  
Münzen, Geldscheine und Aktien

Anzeige

### Stade Auktionen

Ansichtskarten & Philatelie

**Auktionen im Februar, Juni und Oktober**  
Wir versteigern Ihre Sammlungen zu Höchstpreisen. Senden Sie uns rechtzeitig Ihre Ansichtskarten, Briefmarken und Münzen zu!  
Resultate aus unseren letzten Auktionen:

- Bauhaus teuerste Ak der Welt Zuschlag: 22000,-
- Zuschlag 1100,-
- Zuschlag 900,-
- Zuschlag 900,-

Wir suchen ständig:

- hochwertige Künstlerkarten: Jugendstil, Wiener Werkstätten ...
- Motive: Schach, Erotik, NS, Judaika, Synagogen, 1. und 2. Weltkrieg ...
- Luftfahrt: Flugereignisse, Ballon, Zeppelin ...
- Topographie, Vorläufer, Lithographien, Ereignisse ...
- Deutschland und Ostgebiete ...
- Ausland: Benelux-Staaten, Frankreich, Russland ...
- Philatelie: Einzelwerte und Belege, Kolonien, komplette Sammlungen ...
- Münzen: Gold- und Silbermünzen
- SAMMLUNGEN und POSTEN aller Art !!

www.stade-auktionen.de • info@stade-auktionen.de

Markgrafenstraße 5 • D-79639 Grenzach-Wyhlen • Tel. 07624-98 95 870 • Fax 07624-98 95 879

Vorgestellt: Sammler und ihre Sammelgebiete

Währungsfenster zur Welt von Matthias Koksich

Markteinblicke: Münzen, Briefmarken, Geldscheine, AK

190 Jahre Elbeschiffahrt im Spiegel der Postkarte

Über 100 Börsen-, Auktions- und Ausstellungstermine 2025

[www.ansichtskartenversand.com](http://www.ansichtskartenversand.com)

Online-Shop für alte Ansichtskarten



akpool.de

Ihr Online-Shop für historische Ansichtskarten

## Unsere Leistungen, Ihre Vorteile

- ✓ **170.000 Kunden weltweit**
- ✓ **Bearbeitung, Vermarktung, Versand**
- ✓ **bester Kundenservice**

## Werden Sie Poolpartner!

- ✓ **Sie machen die Preise**
- ✓ **Niedrige Gebühren, hoher Erlös**
- ✓ **24h Onlinezugang**
- ✓ **Monatliche Auszahlung**
- ✓ **kompetente Beratung**

*\* Kartenkontigent mind. 300 Stk.*



EP 250€  
VP 250€



EP 16€  
VP 77€



EP 250€  
VP 250€



EP 150€  
VP 150€

Verkaufen Sie jetzt Ihre antiquarischen Postkarten über [akpool.de](http://akpool.de)!

Tel: 030 440 131 90 \* E-Mail: [pool@akpool.de](mailto:pool@akpool.de)

Infos: [www.akpool.de/informationen/poolpartner-werden](http://www.akpool.de/informationen/poolpartner-werden)

**Sie möchten nicht warten und Ihre Karten sofort veräußern?**

Wir kaufen Ihre Posten auch gern an!

[www.akpool.de/ankauf](http://www.akpool.de/ankauf)

**Liebe Leserinnen und Leser,**

auch 2024 war ein schweres Jahr für die Börsenveranstalter. Durch die gestiegenen Saalmieten, verursacht auch durch gestiegene Nebenkosten (Strom, Wasser, Heizung, Grundsteuer) - finden einige Sammlerbörsen dieses Jahr nicht statt, z. B. die Südwestfalenbörse. Die Sammlerbörse in Riesa hingegen wird wegen wahrscheinlicher Baumaßnahmen in 2025 „aussetzen“. Viele kleinere Vereine, welche ja auch oft Tauschbörsen veranstalten, kämpfen auch mit der Mitgliederüberalterung. Der Freitaler Briefmarkensammlerverein hat beispielsweise derzeit gerade mal 8 Mitglieder. Und solche Veranstaltungen sind, wenn sie für Besucher und Händler attraktiv sein sollen, schon recht arbeitsreich. Nur mit einer aktiven Händlerakquise und Investitionen in Print- und Onlinemarketing erhält man eine mediale Aufmerksamkeit.

Aber es gibt auch positive Effekte: Die geringere Veranstaltungsdichte führt zu höheren Besucher- und Händlerzahlen. Dem entgegen läuft die Überalterung im Fachhandel: Junge Händler

kommen kaum nach, geschuldet sicher auch dem fehlenden breiten Fachwissen, dem prinzipiellen Interesse an der Philatelie oder Numismatik im Allgemeinen und dem oft nicht vorhandenen notwendigen Startkapital. Auch internationale Auktionen und Onlinenhändler buhlen letztlich um Fachkundige.

Trotz allem ist die Stimmung in der Sammlerschaft aber gut: Die Preise sind – anders als in anderen Bereichen – stabil geblieben. Sammeln ist für eine breite Bevölkerungsschicht finanzierbar. Manchmal treffe ich Sammler auf Börsen oder Flohmärkten, die einfach ein umfangreiches Konvolut kaufen, um sich damit zu beschäftigen, weil sie einfach Zeit haben. Natürlich sind es oft Rentner – aber warum nicht? Wenn man ein Alter erreicht, wo die Gesundheit häufiges und weites Reisen oder sportliche Aktivitäten nicht mehr zulässt, möchten viele Menschen eben nicht vor dem TV veröden. Aber auch jüngere Sammler tauchen auf – seien es thematische Sammler oder auch Heimsammler, die Geld oder Postkarten ihrer Heimat sammeln. Im aktuellen Heft stellen wir einige Sammler vor – und schreiben auch, wie sie zum Sammeln kamen.

Und noch ein Wort in eigener Sache: In Dresden haben wir einen Dieb – vermutlich ein Serientäter, welcher in einer kleinen Gruppe „tätig“ war – überführt und der Polizei übergeben. Die Osteuropäer – welche aus Berlin kamen – waren mindestens zu zweit, einer lenkte ab, der andere ging hinter den Händlerstand und griff zu. Eine Bitte: bei verdächtigen Personen bitte die Veranstalter informieren. Wir werden auf einigen Börsen zukünftig verstärkt auf Videoüberwachung setzen. Erwischte Täter werden immer angezeigt und erhalten lebenslanges Börsenverbot. Der Täter wurde übrigens wegen Raubes im Schnellverfahren verurteilt zu einer Haftstrafe. Wir lassen uns die Börsen und unser Hobby nicht von einigen wenigen Idioten kaputt machen! Also viel Spaß mit der neuen SBI!

Ihr Jörg P. Korczynsky

Für die Zusendung der SBI 2025 bitte ich um Überweisung von 3 € (Ausland 5 €):  
IBAN DE39100100100185769109, BIC PBNKDEFF

**Abschiedsmedaille für Peter-Götz Güttler**

(MK) Die Sächsische Numismatische Gesellschaft ehrt den Medailleur Peter-Götz Güttler mit einer besonderen Medaille zu seinem Tod am 31. Oktober 2024.

Auf der von ihm entworfenen Eisenplakette zum 200. Jahrestag der Völkerschlacht bei Leipzig sind zwei Medaillen eingelassen. Die erste Medaille bezieht sich auf seinen 80. Geburtstag, und die zweite Medaille nennt die Lebensdaten des Künstlers. Der Spruch „Durch Kunst weiter Leben“ verbindet die beiden Angaben zu seinem Leben. Peter-Götz Güttler hat eine solche große Anzahl von Medaillen geschaffen, dass eine Bewertung bzw. ein Hervorheben einzelner Medaillen nur schwer möglich ist. Sie sind in ihrer Art stets vom dargestellten Thema und dem Ereignis in gewisser Weise einmalig. Die ausgewählte Eisenmedaille ist deshalb besonders, weil sie von den allgemeinen Medaillen abweicht. Der Künstler hat hier nur den Entwurf geliefert, die Herstellung erfolgte aber in der Eisengießerei der Bergakademie Freiberg. Das ist ungewöhnlich, weil sonst seine Medaillen vom Entwurf bis zur fertigen Medaille durch ihn persönlich gefertigt wurden. Das für die Medaille benötigte Eisen wurde als Munitionsschrott von den Schlachtfeldern bei Leipzig geliefert. Eine solche Medaille ist in gewisser Weise etwas Besonderes, so wie es die künstlerische Tätigkeit von Peter-Götz Güttler selbst auch war. Die begrenzte Anzahl von nur 40 Stück ist dem Umstand geschuldet, dass es die letzten Medaillen im Bestand der SNG waren.

**kobra**  
Sammlerzubehör

Made in Germany

Schutzhüllen für Banknoten

NEU

- gefertigt aus weichmacher- und säurefreier Hartfolie 0,1 mm dick
- Öffnung an einer langen Seite
- Packungen mit 50 Stück Inhalt

Nr. T52: bis 140 x 80 mm (für z.B. 0€, 20€, 50€) . . . . . € 11,95  
 Nr. T54: bis 158 x 70 mm (für z.B. US\$, 5€, 10€) . . . . . € 11,95  
 Nr. T56: bis 165 x 85 mm (für z.B. 100€, 200€, 500€) . . . € 11,95  
 Nr. T58: bis 204 x 124 mm (für größere Banknoten) . . . € 13,95

Dies und noch viel mehr finden Sie bei

**kobra** Sammlerzubehör - Rudi Schlattner GmbH  
 Siemensstraße 4 • D-72622 Nürtingen  
 Tel. 07022 / 61212 • www.kobra.de • info@kobra.de

**KRAUS + SILBERNAGEL**  
 AUKTION FÜR POST- UND ZEITGESCHICHTE  
 Fritschestraße 77 • 10585 Berlin

**- jährlich 2 bis 3 Auktionen -**  
**Die 138. Auktion fand am**  
**25. Januar 2025 statt.**  
**Katalog & Rücklosliste im Internet:**  
**www.kraus-silbernagel.de**

Für unsere Spezial-Auktionen suchen wir immer interessante Einlieferungen. Vermittler erhalten Provision. In unseren Katalogen bieten wir u. a. an: Autographen, Ansichtskarten, histor. Zeitungen und Dokumente, Briefmarken und Briefe: Alt-Deutschland, Dt. Reich mit Gebieten, All. + Dt. Frontflugblätter – WK I/II, Bund, Berlin, DDR/SBZ, WHW, Vignetten, Siegelmarken, Europa, Übersee usw. Ein großes Angebot an Sammlungen/Posten, VARIA, Münzen, Banknoten, Literatur u. v. m.

**In unserer 138. Auktion war u. a. der Schwerpunkt:**  
 Dt. Reich, amtliche und private Ganzsachen-Karten überwiegend aus den Jahren 1933-1945. Eine Katastrophen-Post Auflösung von Flugzeug- und Schiffs-Unglücken aus aller Welt. Zeitungen aus dem 17. Jh bis 1948, dabei die letzte Neue Rheinische Zeitung von 1849, herausgegeben und redigiert von Karl Marx unter Mitarbeit von Friedrich Engels. Historische Dokumente aus Preußen und Sachsen 1746 bis 1861 und Deutsches Reich aus 1870 bis 1945.

Auktions-Katalog kostenlos – Postkarte genügt  
 Auslands-Versand erfolgt nur gegen Gebühren-Einsendung!  
 Europa/Übersee: 5,- Euro

**KRAUS & SILBERNAGEL SPEZIAL-AUKTION**  
**TEL. 030/3 41 12 32 • FAX 030/3 41 61 89**  
**Kontakt@kraus-silbernagel.de**  
**u.kraus.silbernagel@gmail.com**  
**www.kraus-silbernagel.de**

**www.ansichtskartenversand.com**

Online-Shop für alte Ansichtskarten

# WÄHRUNGSFENSTER ZUR WELT

von Matthias Koksch

Geld macht nicht glücklich, aber es beruhigt. Wer kein Geld hat, zahlt mit der Haut. In Dutzenden Sprichwörtern ruht des Volkes Erfahrung mit dem lieben Geld. Nur das 20. und 21. Jhd. fehlen darin. Was mich betrifft, so hat unsere Familie mit ihrer inhabergeführten Firma seit nun 157 Jahren immer mit Geld zu tun. Von Generation zu Generation wurde gelehrt: „Andere Werte stehen über den Scheinen und Münzen.“



Zeitungswerbung von 1868 in sorbischer Sprache

Die Sorben sind eine westslawische Ethnie, die vorwiegend in der Lausitz im östlichen Deutschland lebt. Zu ihr gehören die Obersorben in der sächsischen Oberlausitz und die Niedersorben/Wenden in der Niederlausitz in Brandenburg, die sich sprachlich und kulturell unterscheiden. Die Sorben sind in Deutschland als nationale Minderheit anerkannt. Sie haben neben ihrer Sprache eine offiziell anerkannte Flagge und Hymne. Sorben sind in aller Regel deutsche Staatsangehörige. Als besonders zuverlässig stellten sie die Leibwächter der sächsischen Könige seit August dem Starken.



Unserer Generation fehlt die misstrauisch machende Erfahrung der Älteren, die das ansonsten so langlebige Geld manchmal in einem atemberaubenden Tempo wechseln mussten. Als ich das erste Mal bewusst davon hörte, dass man alles verlieren kann, war ich gerade sieben. Das mit VW war dann auch futsch, sagte meine Großmutter immer, wenn sie über das im Krieg Verlorene sprach. Gemeint waren kleine Anteile, die die Großeltern für eine Option auf einen hübschen kleinen Volkswagen erworben hatten.

An den ersten großen Währungsschnitt im Jahr 1948 konnte sich Großmutter seltsamerweise gar nicht erinnern. Aber wahrscheinlich ist auch das nur logisch, weil er sie kaum betraf. Mein Großvater war immer noch in Kriegsgefangenschaft und hatte seinen Sohn, der bereits 5 Jahre alt war, noch nie gesehen. Mit einem kriegsversehrten Gesellen hielt Großmutter das Geschäft gerade so über Wasser. Da war dann wohl an jenen Junitagen des Jahres 1948 einfach keine Summe umzutauschen, die in der Erinnerung Spuren hinterlassen hätte. Die traumatischen Erlebnisse der Menschen mit der russischen Besetzung taten ihr Übriges. Über die Zeit wurde nicht gesprochen. Der Befehl Nr. 11 des obersten Chefs der Sowjetischen Militärverwaltung in Deutschland sah für den 1:1-Umtausch 70 Mark pro Person vor. Für diese Summe gab es Kupons, die auf die Reichsmark geklebt wurden. Was über die 70 Mark hinausging, wurde im Verhältnis 1:10 umgetauscht. Hatte eine Familie über 5.000 Mark, musste erst einmal „ihr rechtmäßiger Erwerb“ festgestellt werden.



Lohn gab es damals wochenweise. Großmutter's Geselle brachte es als ausgebildeter Uhrmacher auf 30 Mark in der Woche. Dass nur Tage zuvor auch in den Westzonen eine Deutsche Mark ins Leben getreten war, wurde beiläufig zur Kenntnis genommen. Kaum einer ahnte etwas von ihren Wirkungskräften in der späteren Ost-West-Auseinandersetzung. „Mit Hurra ins Massengrab“ – das war der Satz meines anderen Opas, wenn der Enkel nach dem Krieg fragte. Sein Geld langte nicht für die Ernährung der Familie, obwohl er der Leibwächter des Landtagspräsidenten von Sachsen, des Vorsitzenden der Zentralen Parteikontrollkommission in der Sowjetischen Besatzungszone und Alterspräsident der Volkskammer, Otto Buchwitz, war. Meine andere Oma nähte für die Leute. Ihre Schatzkiste waren zwei Koffer mit Stoffen, die ein Freund der Familie aus dem Indochinakrieg mitgebracht hatte. Von den Franzosen wurde er direkt vom Schlachtfeld aus der Gefangenschaft verpflichtet. Die deutschen Soldaten galten damals als die Besten der Welt. Peter Scholl-Latour kolportierte 1979 in seinem Buch „Der Tod im Reisfeld“: „Die Fremdenlegionäre jedoch, zu achtzig Prozent Deutsche, seien zum Sterben angetreten wie in einer mythischen Gotenschlacht.“ Für Erinnerungen an die Zeit, als plötzlich alle erst Millionär und dann sogar Billionär wurden und viele dadurch in die blanke Not stürzten, war selbst meine Großmutter noch zu jung. „Doch warte, ich hab' da noch was“, sagte sie und eilte in die Küche. Mit einer vergilbten Mappe kehrte sie zurück. Neben der Kinowerbung von Uhren-Koksch von vor dem Krieg, enthielt

## BAUTZENER SAMMLERTREFF

Briefmarken- und Münzfachgeschäft  
Marina Großmann



Münzen, Medaillen, Banknoten, Orden und Ehrenzeichen,  
Gold und Silber jeder Art, Belege, Ansichtskarten

**An- und Verkauf – Wir beraten Sie gern!**

Ziegelstraße 13 · 02625 Bautzen · Tel./Fax 0 35 91-59 85 77  
bautzener-sammlertreff@arcor.de · www.bautzener-sammlertreff.de  
Geöffnet: Di., Mi., Do. 10-17 Uhr

## Hodam's Versteigerungen

46. Versteigerung am 26.04.2025  
47. Versteigerung am 08.11.2025



Bild: ein Los unserer 46. Versteigerung  
Mariannen: „Kaiseryacht“ Satz-R-Brief mit Ankunft

Katalog gratis bei:

Hodam's Versandservice  
Würselener Str. 16  
98646 Hildburghausen

Telefon: 03685/406778  
Fax: 03685/406779

E-Mail: [peter.hodam@t-online.de](mailto:peter.hodam@t-online.de)

sie das berühmte Inflationsgeld des Jahres 1923. Da gab es für sechsstellige Summen nicht einmal mehr ein Brot. 2 Millionen offeriert der kleinste Wert, ausgegeben am 9. August, 100 Millionen der größte in der Mappe mit dem Datum vom 22. August. Selbstverständlich wieder versehen mit den Unterschriften des Reichsbankdirektoriums, das damit noch immer Vertrauen suggerierte. Wo doch längst nur noch Misstrauen herrschte gegen die Währung und ihren Verfall. Im Küchenschrank ganz hinten rechts bewahrte Großmutter diese Währungszeugen auf. Nicht weil sie wertvoll wären, das sind sie nicht mal antiquarisch. „Das ist doch interessant für die Kinder“, sagte Großmutter, womit sie recht hatte. Die Super-Inflation führte zum Tod der Mark, die 1873 in das Leben des Deutschen Reiches getreten war und bis 1914 auf Goldbasis existierte. Noch im Oktober 1923 folgte die Renten-Mark als Hilfs- und Zwischenwährung sowie Kampfmittel gegen die Inflation. Bis ein Gesetz vom 30. August 1924 die Reichsmark begründete. Eine Reichsmark für 1 Billion Papiermark hieß das sagenhafte Umtauschverhältnis. Wer kann sich das noch vorstellen!



**Währungswechsel innerhalb von Stunden**

Der 13. Oktober 1957 war im Leben meiner Großmutter ein Sonntag, mild und trüb. Sie hatte sich für die Zeit nach dem Frühstück eine Radtour vorgenommen. Doch dann hörte sie noch die 10-Uhr-Nachrichten, und aus dem Vorhaben wurde nichts: Heute von 12 bis 22 Uhr werden die bisher gültigen Banknoten umgetauscht. Ab 20 Uhr gelten nur noch die neuen Zahlungsmittel, wurde in Kurzfassung ein angeblich in der vergangenen Nacht vom DDR-Ministerrat gefasster Beschluss wiedergegeben. Ein Schlag gegen die Währungsspekulanten im Westen, zitierte der Rundfunk eine in den Frühstunden ausgestrahlte Rede von Ministerpräsident

Otto Grotewohl. Das war die „Aktion Blitz“. „Action angesagt“, würde man heute sagen. Keine Zeit zum Radfahren. Bis zu 300 Mark pro Erwachsenen wurden sofort 1:1 umgetauscht. Bargeldsummen darüber hinaus wurden gutgeschrieben, große Summen später geprüft. Sparguthaben unterlagen automatisch der Umrubelung. Auch daran sei zu ersehen, dass sich der Umtausch nur gegen Spekulanten richtete, hieß es. Gut und schön, wer Bargeld über die 300 Mark hinaus hatte, fühlte sich dennoch unsicher. Was vom Wetter her in Bautzen/Budyšin nur trüber Dunst war, hatte sich auf dem flachen Land zu dichtem Nebel ausgeweitet. Die Geldtransporte von Berlin hinaus in alle Bezirke mit Lastern der NVA (Nationale Volksarmee) hatten sich teilweise um Stunden verzögert, und an den über 1.500 Umtauschstellen allein im Bezirk Dresden bildeten sich lange Warteschlangen. Nach dem Bericht des Moderators anderntags im Radio zeigten die meisten Leute Verständnis für die „Aktion Blitz“, und auch in den Schulen und Betrieben werde die Aktion kaum kritisch diskutiert. Zwar wäre schon damals die Westmark vielen lieber gewesen, doch dass sich einige aus dem Tausch Ost gegen West einen „Fetten“ machten, so Radiozuhörer im Interview, fanden sie nicht gut. Die Sächsische Zeitung zitierte am Montag die Einschätzung einer amerikanischen Nachrichtenagentur, dass wohl allein nur in Berliner Wechselstuben durch die Blitzaktion 1.000 Millionen Ostmark „verbrannt“ seien.



Schon 7 Jahre später durften die DDR-Bürger wieder neue Scheine in Empfang nehmen. Aus der „Deutschen Mark der Deutschen Notenbank“ wurde die MDN, die Mark der Deutschen Notenbank (später der DDR). Die bis dahin geltende Namensähnlichkeit zur „Deutschen Mark der Deutschen Bundesbank“ wurde beerdigt. Am Liebäugeln vieler DDR-Bürger mit der West-Mark änderte das nichts. Je älter die DDR wurde, umso mehr

wuchs die Begehrlichkeit. GENNEX und INTERSHOP schufen legale Rahmen für den Kauf per West-Mark. Mit zunehmenden Reismöglichkeiten ging Geld raus, kam Geld rein. An jenem 9. November 1989, da die Mauer fiel, ließen sich in Westberlin für 100 Mark Ost 10 Mark West kaufen. Eine Woche später bekam man für 100 Mark Ost nur noch 4 Mark West. Der Lohn meiner Frau für einen Monat Arbeit war damit 28 Mark wert. Millionen DDR-Bürger kassierten wenig später die 100 Mark Begrüßungsgeld, was ihnen nicht reichte. Die Lockungen wuchsen. Das Tor zur Welt stand offen. Für einen Kombipreis von 187 Mark West und 61 Mark Ost konnte man schon im Mai für 5 Tage nach Tirol verreisen. Wer wollte da nicht immer mal hin! Andererseits hatten die Leute auch keine Lust mehr, abgehalfterte Westschlitten zu kaufen, wie sie von schrägen Händlern etwa in der Oberlausitz noch im Frühjahr für 45.000 DDR-Mark angeboten wurden.



Fotos: M. Koksich

**IMPRESSUM**

**Herausg./Redaktion/Anzeigen:**  
Werbung & Satz Fendler,  
Reisstraße 30, 01257 Dresden  
E-Mail: info@druckerei-dresden.de  
**Redaktion:**  
Chefredakteur Jörg P. Korczynsky  
Tel.: 0177-2 81 71 74  
E-Mail: sammlerboersen24@aol.com  
Weitere Beiträge von Norbert Haidl, Holger Naumann, Matthias Koksich  
**Erscheinungsweise:**  
1 x jährlich, im 1. Quartal  
**Anzeigenschluss SBI 2026:**  
15. 12. 2025

**Layout/Satz und Druck:**  
Werbung & Satz Fendler, DD  
**Druckerei:** Löbnitzdruck GmbH  
**Probexemplar** gegen Freiumschlag an JK-Veranstaltungen, Hr. Korczynsky, Berthelstr. 5, 01307 Dresden  
Veröffentlichungen, die nicht ausdrücklich als Stellungnahme des Herausgebers gekennzeichnet sind, stellen die Meinung der Verfasser dar. Beiträge von Gastautoren geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion.

**DRESDNER-FACHHANDEL**

- DDR-Münzen
- Alt-Deutschland
- Sammlerzubehör
- Papiergeld aller Art

**NOTAPHILIE DRESDEN**  
Oschatzer Str. 14  
01127 Dresden  
Phone: +49 (0) 351-8 58 32-53  
Fax - 97  
[www.muenzen-dresden.de](http://www.muenzen-dresden.de)  
Montag-Freitag 11.00-17.00 Uhr

**Bautzen**  
**EINTRITT FREI**

Postplatz 2,  
Haus der Sorben

**Große Sammlerbörse**

18.4.25 **Freitag** 9-14 Uhr  
21.9.25 (Sonntag) 9-14 Uhr

Münzen, Medaillen, Geldscheine, Orden, Abzeichen, Briefmarken, Ak  
Tisch 10 €, Bestellungen an M. Koksich,  
Telefon: 03591-480498  
E-Mail: matthias-koksich@online.de

**ANSICHTSKARTENHÜLLEN** ab 0,026 €/Stück!

H1 (96x148 mm),	5 000 Stück	140 €
H1 (96x148 mm),	1 000 Stück	39 €
H2 (110x155 mm),	1 000 Stück	45 €
H2 (110x155 mm),	5 000 Stück	200 €

Ansichtskartenversand (Thematik u. Topographie nach alten PLZ)  
Fa. Jörg Korczynsky · Berthelstr. 5 · 01307 Dresden · 0177-2 81 71 74  
Joerg.Korczynsky@gmail.com · Lieferg. portofrei inkl. MwSt./Verpackung

**1. Münzbörse in Annaberg-Buchholz**  
**Sa., 18.10.2025 von 9 bis 14 Uhr**  
im Kulturzentrum Erzhammer  
Buchholzer Straße 2, 09456 Annaberg-Buchholz  
Veranstalter: Sächsische Numismatische Gesellschaft e.V.  
Händleranfragen an René Baumhäkel  
rene.baumhaeckel@gmail.com · Telefon: 0152 34581213

**Antik-Falkensee** Alte Ansichtskarten - Online Shop  
Ihr Heimatort vor 100 Jahren  
**200 000** Artikel Online  
[www.antik-falkensee.de](http://www.antik-falkensee.de)

**www.ansichtskartenversand.com**  
Online-Shop für alte Ansichtskarten

### Das Ende der härtesten Währung der Welt

„Wenn die Westmark nicht zu uns kommt, kommen wir zu ihr“, drohten Ossis, und am 1. Juli 1990 war es dann so weit. 61 Prozent der DDR-Bürger waren optimistisch, dass mit der Währungsunion alles gut wird. Dass die Wirtschaft diesen Sprung ins eiskalte Wasser des Weltmarktes nicht verkraften würde, sah kaum jemand. Früh um vier standen die ersten am Dresdner Güntzplatz, um als erste die 500 Mark einzutauschen und das süße Knistern der Scheine mit dem Sicherheitsstreifen zu hören. Kleine Tricksereien, um die 1:1-Umtauschmarke hundertprozentig auszunutzen, waren vorhanden. Zum Beispiel, wenn die Mutter 5.000 Mark gespart hatte und der Rest der Familie weniger als 4.000 Mark besaß. Denn leider hatte sich das Geldvermögen der Familien in den letzten Monaten nicht sprunghaft vergrößert. Die Gefahr, der Arbeit einer Prüfbehörde unterworfen zu werden, bestand nicht. Kaum begonnen, schon vorbei. Der Abschied von der Deutschen Mark der Deutschen Bundesbank hatte begonnen. Mutter sagte: „Ich habe mich damit abgefunden.“ Mehr hatte sie nicht übrig für den Euro. Warum denn



Medaille von Peter Götz Güttler: Mauerreliquiar, 09.11.1989  
Unter Glas ein Stück Berliner Mauer zwischen gerissenem Stacheldraht, Durchmesser 10 cm.

nicht? „Da denkt man, man hat etwas zurückgelegt für die Kinder, und dann ist es nur noch halb so viel.“ Aber es wird dann alles auch nur noch die Hälfte kosten. „Hast Du da recht?“ Die Skepsis nimmt nicht wunder, wenn ein Numismatiker, der über 90 Jahre wurde, erzählte, dass er in seinem Menschenleben 9-mal das Geld wechseln und verlieren musste, ob er wollte oder nicht.

Nachdem die D-Mark am 01.07.1990 gesetzliches Zahlungsmittel in der DDR geworden war, wurden die Münzen eingeschmolzen. Sie waren wegen der Reinheit des verarbeiteten Aluminiums als Schrott hochbegehr. Doch welche Ironie des Schicksals. Ausgerechnet in dem Statussymbol des ehemaligen Klassenfeindes, den Mercedes-Limousinen, feierten die Aluchips in den Türgriffen Wiederauferstehung.

### Der weiche Euro

Wer am 30. Juni 1990 miterlebt hat, wie Hunderte Ostberliner um Mitternacht die Filiale der Deutschen Bank am Alexanderplatz stürmten, wie unter ihrem Drängen die Glasscheiben der Bank zersplitterten, wie Dutzende ohnmächtig zusammenbrachen, kaum dass sie den Weg in die Schalterhalle frei gekämpft hatten. Wer diese Hysterie wegen der D-Mark beobachtet hat, der staunt, mit welchem Gleichmut die Ostdeutschen sich die hart erkämpfte Währung nach wenigen Jahren wieder wegnehmen ließen und den Euro akzeptierten. Nicht minder überraschend die Gelassenheit der Westdeutschen, die ihr Symbol für Wohlstand verloren, das sie stolz machte und das ein Gutteil ihrer Identität prägte. „60 % sind DAFÜR, 40 % sind NICHT DAFÜR“, kommentierte der ehemalige Bundesbankpräsident Karl-Otto Pöhl die Haltung der Deutschen zum stillen Ende der Mark. Doch von Widerstand keine Spur, nicht einmal eine öffentliche Debatte hat es gegeben. Nur unter den Ökonomen rummte es heftig, allerdings auf einem Abstraktionsniveau, das die Exklusivität dieses Zirkels garantierte. Nach Einführung des Euros erlebte Deutschland eine wirtschaftliche Schwächephase. Am 4. Januar 1999, dem ersten Tag des Börsenhandels in Euro, hatte die neue Europa-Währung einen Wechselkurs von 1,1789 USD pro Euro. Das Allzeittief wurde dann am 26. Oktober 2000 mit 0,8252 USD pro Euro erreicht. Seit seiner Einführung als Bargeld hat der Euro offiziell 40 % an Kaufkraft verloren.

Seit 1999 hat der Euro einen Wertverlust von über 90 % gegenüber Gold verzeichnet. Der Goldpreis enthüllt das wahre Ausmaß der Geldentwertung

Auf die Münzämter kam zur Euroeinführung viel Arbeit zu. In Deutschland wurden rund 12.000 Millionen Münzen benötigt. Sie tragen den Wert 1, 2, 5, 10, 20, 50 Cent und 1 und 2 Euro. Die Euro-Scheine zeigen verschiedene Motive zu den Themen Zeitalter und Baustile in Europa. Fenster und Brücken aus der Antike, der Romanik, der Gotik, der Renaissance, des Barocks, des Rokokos und der modernen Architektur. Die Euroländer verausgaben neben den normalen Kursmünzen und den 2-Euro-Gedenkmünzen auch Sammlermünzen. Teilweise belaufen sich die Nennwerte auf bis zu mehreren hundert Euro, und die Münzen enthalten Silber oder Gold. Derartige Sammlermünzen werden nur in den jeweiligen Ausgabestaaten als gültiges Zahlungsmittel anerkannt, das heißt, sie gelten nicht in der gesamten Eurozone. Die Prägeauflage ist meistens limitiert. Die Nennwerte sind beliebig. Die Nennwerte der normalen Euro-Kursmünzen dürfen nicht für Sammlermünzen verwendet werden. Den bislang höchsten Nennwert hat mit 100.000 Euro eine Sonderausgabe des Wiener Philharmonikers. „Ein kluger Mensch sollte Geld in seinem Kopf, aber nicht in seinem Herzen haben.“ Wenn man behauptet, dass man sich nicht um Geld kümmert, wird es einem fehlen. Geld ist nichts anderes als Energie, und wie jede andere Form von Energie muss es verwaltet werden.

Ihr Matthias Koksck



## Versicherungen, Vorsorge, Kapitalanlagen/ Wir sind immer der richtige Partner.

Ganz gleich, ob es um Ihre persönliche Risikoabsicherung, Ihr individuelles Vorsorgekonzept oder die optimale Geldanlage geht – mit uns haben Sie immer einen kompetenten und zuverlässigen Partner an Ihrer Seite.

Reden Sie mit uns. Wir beraten Sie gern.

Maßstäbe / neu definiert



AXA Geschäftsstelle **Falk Binger**  
Leipziger Str. 166, 01139 Dresden  
Tel.: 0351 8490805, Fax: 0351 8490879  
binger.buero@axa.de



### BARANKAUF

alte Bibliotheken/Bücher · Reiseführer/Reiseprospekte · Papierantiquitäten  
Plakate/Werbung vor 1945 · Sammelbilder/Bilderalben · Postkarten/Fotos  
Ich kaufe Nachlässe, Sammlungen und Druckereibestände aus den genannten Gebieten,  
in Sachsen gerne auch kurzfristige Hausbesuche und Abholung bei Barzahlung.  
Versandantiquariat Jörg Korczynsky · Berthelstr. 5, 01307 Dresden  
0351-8 01 44 04 · 0177-2 81 71 74

# Goldmännchen



Inhaber

Haiko Börnert

Gerbergasse Nr. 7

01662 Meißen

Tel.: 0 35 21/4 76 96 13

Fax: 0 35 21/4 76 96 14

Funk: 01 74/9 85 23 83

## Ankauf von:

- Gold und Silber
- Münzen
- Briefmarken
- Postkarten
- Geldscheinen aller Art
- sowie Militär- und komplette Sammlungen

Öffnungszeiten

Mo, Fr: 10 – 12 und 13 – 15 Uhr

Di, Do: 10 – 12 und 13 – 17 Uhr





**Briefmarken- und Münzenhaus**



**Finn**

**Ankauf von:**

Briefmarken, Karten, Briefen

**Münzen**

(bessere Einzelstücke bis ganze Nachlässe!)  
zu Spitzenpreisen, diskret und zu seriösen  
Bedingungen, gegen Barzahlung! Hausbesuche  
europaweit möglich! (Bei geeigneten Objekten!)

**Im Ladengeschäft finden Sie:**

Briefmarken, Münzen (Antike- €!), Briefe, Ansichtskarten, Zubehör.  
Derzeit rund 3 Tonnen Sammlungen, Posten und Fundgruben  
Deutschland, Europa und alle Welt, von Algerien bis Zypern, von 5 € - 3.000 €!  
Und viele bessere Einzelwerte + Fotoattestware!

**Briefmarken- und Münzenhaus Finn**

Ankauf-Verkauf-Auktionen, Beratung und Schätzung

Finowstr. 2, 10247 Berlin - Tel.: 030 / 66766702  
(direkt an der Frankfurter Allee)



Inh.: R.-M. Finn

Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 10-13h  
Mo., Di., Do., Fr. 16.30-19.30

**[www.briefmarken-und-muenzen.de](http://www.briefmarken-und-muenzen.de)**

## Briefmarken-Ausstellung im Freilichtmuseum Diesdorf · 20. April bis 26. Oktober 2025

(CK/PM) Das Freilichtmuseum Diesdorf ist eines der ältesten volkskundlichen Freilichtmuseen in Deutschland, es wurde 1911 gegründet. 2025 planen die Jungen Briefmarkenfreunde Pretzier in Zusammenarbeit mit dem Verein zur Förderung der Philatelie und Postgeschichte eine Ausstellung in einem der Fachwerkhäuser. Briefmarken zu den Themen Fachwerkhäuser, Trachten und historische Landwirtschaft werden gezeigt. Die Besucher können eintauchen in die Postgeschichte und in die Welt der Philatelie.

Die Museumsleitung und die Briefmarkenfreunde hoffen auf viele Interessenten, denn im Gegensatz zu digitalen Hobbys sind Briefmarken echt, greifbar, gegenwärtig und

dauerhaft. Sie bauen Brücken in andere Länder, zu anderen Menschen, ihrem Leben, ihren Geschichten und Schicksalen. Seien Sie also gespannt auf die Ausstellung, die zu Ostern beginnen soll und bewahren Sie mit den Briefmarkenfreunden die Geschichte mit Hilfe der Philatelie. Für Kinder wird es viel zu entdecken geben, und natürlich dürfen die Kinder auch Briefmarken zum Sammeln mit nach Hause nehmen.

Der Höhepunkt wird die Abschlussveranstaltung sein, bei der auch ein Event-Team Philatelie der Deutschen Post mit einem Sonderstempel zum Tag der Jungen Briefmarkenfreunde vor Ort sein wird. Zeitgleich wird ein Großtausch mit Börse stattfinden.

### Höhepunkte der Ausstellung:

- So, 20.04.2025 10.00 – 17.00 Uhr Eröffnung
- So, 18.05.2025 10.00 Uhr – 17.00 Uhr Museumstag
- Do, 10.07.2025 10.00 Uhr – 14.00 Uhr Entdeckertag
- Do, 24.07.2025 10.00 Uhr – 14.00 Uhr Entdeckertag
- Do, 07.08.2025 10.00 Uhr – 14.00 Uhr Entdeckertag
- So, 17.08.2025 10.00 Uhr – 17.00 Uhr  
Mit Griffel und Ranzen
- So, 14.09.2025 10.00 Uhr – 17.00 Uhr  
Tag des offenen Denkmals
- Do, 16.10.2025 10.00 Uhr – 14.00 Uhr Entdeckertag
- So, 26.10.2025 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Abschlussveranstaltung mit Börse

### Öffnungszeiten

Di.-So. und feiertags 10.00 bis 17.00 Uhr

### Freilichtmuseum Diesdorf

Molmker Straße 23  
29413 Diesdorf



Sonderstempel Diesdorf – Biber

## Kurz & knapp

### 120 Jahre Münchener Briefmarkensammlerverein mit BdPh-Salon im November

Anlässlich des 120-jährigen Jubiläums plant der Verein einen „Bund der Philatelisten“-Salon vom 21. bis 23. November in München im Ludwig-Erhard-Saal des bayrischen Wirtschaftsministeriums. Der Salon wird nur mit etwa 35 philatelistischen Ausstellungs-Exponaten der derzeit 95 Mitglieder bestückt. Einige Vereinsmitglieder leben auch im Ausland, z. B. in den USA.

[www.mbc1905.de](http://www.mbc1905.de)

### Naposta Südwest, Ramseck 2025

Eine nationale Briefmarkenausstellung findet vom 12. bis 14. September in Ramseck am Neckar, in der Bürgerhalle Hochberg statt. Der Eintritt ist frei.

[www.bv-ramseck.de](http://www.bv-ramseck.de)

### Ausstellung DANUBIRA 2025 mit Briefmarkenmesse

Die regionale Briefmarkenausstellung findet vom 23. bis 25. Oktober 2025 in der Messehalle Ulm statt. Gleichzeitig findet die internationale Briefmarkenmesse in Ulm statt.

[www.briefmarken-messe.de](http://www.briefmarken-messe.de)

### 32. Mitteldeutsches Münzsammlertreffen in Kamenz

Vom 30.05. bis 01.06.2025 findet das Mitteldeutsche Münzsammlertreffen und das 22. Deutsche Münzsammlertreffen diesmal in Kamenz im Rahmen der 800-Jahr-Feier der Stadt statt, organisiert vom örtlichen Münzverein. Hier erwartet die Besucher zahlreiche Vorträge zu numismatischen Themen, und für die weiblichen Besucher ein Begleitprogramm. So findet am 31.5., 10.30 Uhr ein Vortrag von Frau Dr. Karges (Münzkabinett Dresden) „500. Todestag Friedrich des Weisen“ statt, und um 11.15 Uhr! „Jenseits des Limes – antiker Münzumschlag in der Oberlausitz“. Weitere Vorträge und ein Besuch in der Sonderausstellung des Museums der Westlausitz zum Stadtjubiläum runden die Veranstaltung ab. Am Sonntag finden eine kleine Münzbörse im Stadttheater und weitere Vorträge statt. Eine Tagungspauschale (40 €) beinhaltet die Vorträge, den Museumsbesuch, das Rahmenprogramm, die Abendveranstaltung inklusive Buffet und Veranstaltungen im Rathaus. Anmeldungen und Infos bei den Kamener Münzfreunden, Herrn Bäuerle, 03578-304030.



Ausstellungsgebäude



Beleg 75 Jahre Freilichtmuseum Diesdorf

# Kobra

## Sammlerzubehör

Schutzhüllen und  
Alben in diversen  
Größen und  
Qualitäten

## Das beste Zubehör für Ihre Sammlung

Made in Germany!



Alle Artikel  
von Herrn Haidl  
finden Sie auf  
[www.histocard.de](http://www.histocard.de)



# Kobra

Sammlerzubehör - Rudi Schlattner GmbH

Siemensstraße 4 • D-72622 Nürtingen

Tel. 07022 / 61212 • [www.kobra.de](http://www.kobra.de) • [info@kobra.de](mailto:info@kobra.de)

## Literaturtipps & Neuerscheinungen

H.-L. Grabowski | W. J. Mehlhausen

### Handbuch Geldscheinsammeln

(PM) Das Papiergeldsammeln hat in den letzten Jahrzehnten in Deutschland und weltweit einen enormen Aufschwung genommen und immer mehr Anhänger gefunden. Inzwischen gibt es ein großes Angebot an Spezialkatalogen für deutsche Banknoten und Notgeldscheine wie auch für Weltbanknoten. Viele allgemeine Fragen zum Thema Papiergeld bleiben aber in den Katalogen unbeantwortet, und selbst zu einzelnen Sammelgebieten würde sich der Sammler oft mehr Hintergrundinformationen wünschen. Nach dem großen Erfolg des Handbuchs „Münzensammeln“ war es nur logisch, auch ein Handbuch für Geldscheinsammler vorzubereiten. Das Buch spannt einen weiten Bogen von den Anfängen des Geldes über frühes Papiergeld der Chinesen bis hin zum Euro und vermittelt dabei neben historischen Daten und Fakten auch viel Wissenswertes rund um die verschiedenen Sammelgebiete deutschen Papiergeldes. Dabei werden natürlich auch viele Tipps und Tricks, wie zum Aufbau einer Sammlung, zu Erhaltungsgraden und zur Bewertung, aber auch zur Reinigung und Pflege von Geldscheinen gegeben. Natürlich fehlen auch Warnungen vor Fälschungen und Manipulationen sowie aktuelle Literaturtipps nicht. Das vorliegende Handbuch ist dabei keineswegs nur für Anfänger gedacht, sondern beantwortet auch viele Fragen für langjährige Sammler und ist ein idealer Leitfaden für Freunde der Notaphilie.

#### SBI-Urteil:

Ein nützlicher Ratgeber.

Battenberg Verlag  
Broschur  
224 Seiten  
19,90 Euro



Berliner Numismatische Forschungen, Bd. 14

### Falschgeld und Münzfälschungen

(PM) Sechzehn renommierte Autorinnen und Autoren nähern sich aus verschiedenen Blickwinkeln dem Thema Falschmünzen (für den Geldumlauf) und Münzfälschungen (zum Schaden der Sammler). Die Beiträge behandeln Fälschungserkennung und -prävention, historische und rechtliche Aspekte der Falschmünzerei und Münzfälschung sowie einzelne Fälscher-Persönlichkeiten und geben einen Ausblick zur aktuellen Relevanz des Themas.

**Autoren und Herausgeber:** Im Auftrag der Deutschen Bundesbank und der Numismatischen Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland wird der Band herausgegeben von Christian Stoess und Bernhard Weiser (Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin) sowie Burkhard Balz (Vorstandsmitglied der Deutschen Bundesbank).



Battenberg Verlag, Hardcover, 200 Seiten, 39,00 Euro

Rainer Albert

### Die Münzen der Römischen Republik

Von den Anfängen bis zur Schlacht von Actium

Die 3. Auflage des Kataloges trägt den neuen Untertitel „Von den Anfängen bis zum Prinzipat“ (4. Jahrhundert v. Chr. bis 27 v. Chr.), weil nun auch die Prägungen Octavians nach der Schlacht von Actium bis zur Annahme des Augustus-Namens erfasst sind. Weiterhin kommen zu den 1762 Nummern der 1. Auflage dreiundzwanzig inzwischen neu bekannte Münzen hinzu. Erstmals im Katalog aufgenommen sind außerdem die Münzen des Bundesgenossenkrieges (91 bis 88 v. Chr.): Die Bundesgenossen emittierten eigene, an den römischen Prägungen orientierte Münzen, die eine Republikalsammlung vervollständigen.

Der Katalog bietet wie gewohnt kompakt aufbereitete Informationen, die auf die Bedürfnisse der Sammler zugeschnitten sind. Bei vielen Stücken gibt es zusätzlich numismatische oder historische Kommentare, die das Münzbild erläutern und das Verstehen erleichtern. Sämtliche gegossene und geprägte Münzen ab dem späten 4. Jahrhundert v. Chr. sind erfasst und mit zwei Preisen bewertet. Sie sind inklusive der Legenden und möglicher Varianten genau beschrieben und großteils auch abgebildet. Die Datierungen wurden nach den Forschungen der letzten Jahre unter Beibehaltung der bestehenden Nummerierung überarbeitet. Die Benutzung des Katalogs wird erleichtert durch Konkordanzanzen sowie ein Verzeichnis sämtlicher Münzmeister und Prägeautoritäten und ein Legendenverzeichnis.

Battenberg Verlag  
Hardcover  
328 Seiten  
39,90 Euro



Hans-Ludwig Grabowski

### Das Geld der Bayern

Mit dem Buch „Das Geld der Bayern“ werden alle bayerischen Münzausgaben inkl. der berühmten bayerischen Geschichts- und Preistaler sowie Flussgolddukaten ab 1800 und damit vom Kurfürstentum Kurpfalz-Bayern bis zum Ende des Königreichs 1918 sowie alle überregionalen bayerischen Papiergeldausgaben vom Königreich bis hin zum Freistaat zusammengefasst. Dabei konnten zahlreiche neue Erkenntnisse gewonnen werden, die helfen, den Wissensstand über die moderne bayerische Numismatik zu erweitern. Alle Münzen und Geldscheine werden farbig abgebildet, umfangreich beschrieben und bewertet. Damit liegt erstmals ein Standard- und Zitierwerk der modernen bayerischen Numismatik und Notaphilie von 1800 bis zum Ende der seit der Reichseinigung 1871 nur noch bedingt eigenständigen bayerischen Geldgeschichte vor. Mit einer Einleitung von Dr. Richard Loibl vom Haus der Bayerischen Geschichte.



Battenberg Verlag, Hardcover, 248 Seiten, 24,90 Euro

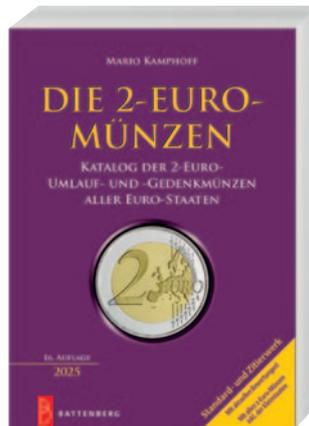
Mario Kamphoff

### Die 2-Euro-Münzen

Katalog der 2-Euro-Umlauf- und Sondermünzen aller Euro-Staaten

Die ideale Richtschnur zum Aufbau einer 2-Euro-Münzen-Sammlung – mit aktuellen Bewertungen!

In diesem Katalog findet der Sammler sämtliche 2-Euro-Münzen aller Euro-Länder, inklusive der Kleinstaaten Andorra, Monaco, San Marino und dem Vatikan. Besondere Aufmerksamkeit erhalten dabei die offiziellen Sammlerausgaben in Foldern, Münzkarten und Blisten sowie in der Qualität „Polierte Platte“. Der Katalog ist durchgehend farbig bebildert. Alle Münzen sind beschrieben, mit aktuellen Auflagezahlen versehen und marktgerecht bewertet. Für den Sammler von 2-Euro-Münzen stellt dieser Katalog die ideale Richtschnur für den Aufbau und die Verwaltung seiner eigenen Sammlung dar. (ab April 2025 lieferbar)



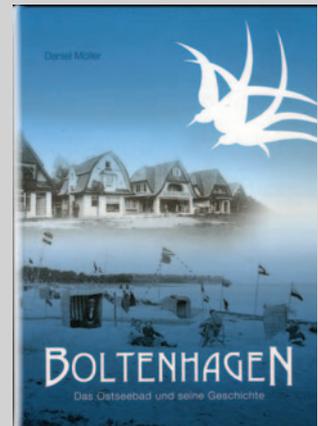
Battenberg Verlag, Broschur, 500 Seiten, 34,90 Euro

Daniel Möller

### Boltenhagen - Das Ostseebad und seine Geschichte

Dieses Heimatbuch beschreibt, wie aus einem Bauern- und Fischerdorf ein beliebtes Seebad wurde - von der Geburtsstunde als Seebad 1803, dem Entstehen erster Pensionen und Hotels bis zur Sturmflut 1872. Der Autor beleuchtet zudem die Kapitel der Fischerei, der Erprobungsstelle Tarnowitz, der skulptellosen Enteignungen in der DDR im Jahre 1953 und weiterer Geschehnisse bis über die Wendezeit 1989/1990 hinaus. Anhand großformatiger, oft seltener Fotografien und Postkarten erhält der Leser Einblicke in die wechselvolle Geschichte des Ostseebades.

Verlag für Zeitgeschichte  
A4, 148 Seiten, 165 Abbildungen, 24,95 Euro  
ISBN 978-3-9822811-2-4



## Naturkatastrophen in Dresden im Spiegel historischer Ansichtskarten

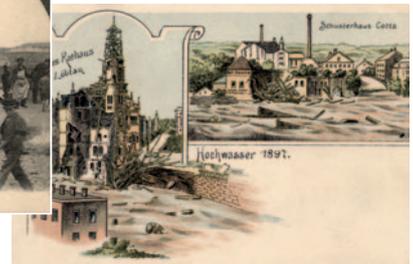
(Holger Naumann) Neben der Vielfalt der Gestaltungsformen der Ansichtskarten in der Vergangenheit ist auch deren große Bandbreite der dargestellten Motive interessant. Bemerkenswert ist, wie schnell die Verlage damals auf das aktuelle Geschehen reagierten. Oft kamen die Karten bereits wenige Tage nach dem Ereignis auf den Markt. Es muss nicht sonderlich erwähnt werden, dass solche Karten natürlich auch die Sensationslust des Betrachters bedienten, aber darüber hinaus auch einen unschätzbaren dokumentarischen Wert darstellen. Dies betrifft auch das Thema der Naturereignisse. Am Beispiel ausgewählter Motive aus meiner Dresden-Sammlung möchte ich dies belegen. Das Hochwasser der Weißeritz Ende Juli 1897 führte vor allem in den Vororten Löbtau, Cotta und Plauen zu schweren Schäden an Wohnhäusern, Mühlen und Fa-

briken. In Löbtau ertranken vier Menschen in den Fluten, und Teile des neu erbauten Rathauses stürzten ein. Auch die Geschichte der Elbe berichtet von zahlreichen Hochwassern. Im März 1845 hatte der Pegel des Flusses mit 8,77 Meter einen Rekordstand erreicht. Im September 1890 lag er mit 8,37 Meter nur wenig darunter, wovon auch frühe Ansichtskarten Zeugnis ablegen. Der traurige Rekord von 9,40 Meter erreichte der Fluss beim „Jahrhunderthochwasser“ im August 2002 mit katastrophalen Auswirkungen.

Im Gegensatz dazu gab es Zeiten, wo die Elbe kaum Wasser führte. Bedingt durch eine lang anhaltende Trockenheit, wurde im August 1904 mit 2,30 Meter unter null der größte Tiefstand seit 1630 verzeichnet. Der Schiffsverkehr kam vollständig zum Erliegen, was vor allem für den Gütertransport einen erheblichen Verlust

darstellte. Gleichzeitig lockte der Fluss auch zahlreiche „Schatzsucher“ an und lud zu einer fidelen Kartenpartie unter den Brückenbögen ein.

Wenden wir uns abschließend der kalten Jahreszeit und ihren Auswirkungen auf den Fluss zu. Im Winter 1909 gab es Eisgang auf der Elbe, und drei Jahre später war sie bei Temperaturen bis zu minus 22 Grad zugefroren. Auch im Februar 1929 war der Fluss bis auf den Grund zugefroren. Möglich war dies durch die lang anhaltenden extrem niedrigen Temperaturen. Am 12. Februar 1929 wurde mit minus 27,4 Grad die tiefste jemals in der Stadt gemessene Temperatur verzeichnet. Ein Spaziergang über die Elbe wurde für viele Stadtbewohner zum Vergnügen. Letztmalig war dies im Februar 1963 möglich gewesen, woran der Autor noch schwache Erinnerung hat.



Fotos (5): Sammlung Holger Naumann



ANSICHTSKARTEN-  
BRIEFMARKEN-  
PAPIER-BÖRSE

**MAINZ**

HAUS DER JUGEND  
Mitternachtsgasse 8

8 bis 15 Uhr

**Samstag 05.04.2025**

**Samstag 18.10.2025**

Info und Tischbestellung

Roman Henn  
Postfach 250 115 · 55054 Mainz  
Telefon: 06131 / 690 492



**Kaufe  
Ansichtskarten!**

vom Böhmerwald, Sudetenland, Tschechien,  
Schlesien, sowie ganz OSTEUROPA!

Ganze Sammlungen, Bestände, Nachlässe,  
auch von Händlern willkommen!

**Höherer Wert ist kein Problem.**

Ich spreche Deutsch, biete Barzahlung  
und problemlose Abwicklung.

Tomas Madera

Jeruzalemska 10, CZ-11000 Praha 1

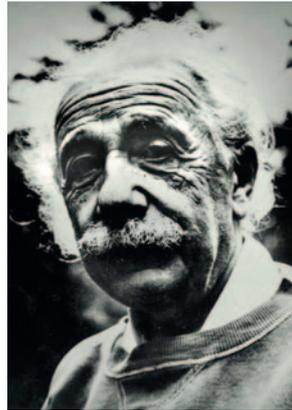
Tel./SMS/WhatsApp: +420 603 428 624

E-Mail: tomas.madera@gmail.com

# SAMMLERBÖRSEN-PREISSPIEGEL



Hoher Sudan, Originalfoto „Der Kamel-treiber“, Mischkind, 1947  
Festpreis 110 EUR  
Delcampe.net



Pressefoto von Albert Einstein, nicht datiert, Svenskt Pressfoto  
Festpreis 120 EUR  
Delcampe.net



Neuwertige Werbepostkarte „Apéritif Pivolo – aux vins de France“ (1924)  
Illustrator: Cassandre (1901-1968)  
Delcampe.net Festpreis 495,30 EUR



Österreich, Neue Postkarte Wiener Werkstätte, illustriert von Moritz Jung im Jahr 1907  
Delcampe.net Festpreis 450 EUR



Postkarte Dresden Zirkus Sarrasani, Kamele mit Tabak fürs Heer, 1915  
sammlerwelt-dresden.com 85 EUR



Vorläufer-Postkarte 1882 Hexentanzplatz, Ganzsache  
sammlerwelt-dresden.com 90 EUR



Privat-Ganzsache Schützenfest Zwickau 1901  
sammlerwelt-dresden.com 45 EUR



Hartig & Vogel Cacao Sammelbild Polizei-Truppe in Dar Es Salaem  
sammlerwelt-dresden.com 5 EUR



Polen, Kolorierte Postkarte einer Straßenbahn in Warschau, 1903  
Delcampe.net Zuschlag 671,30 EUR



Frankreich, komplette Serie „Die Monate des Jahres“, Alfonse Mucha  
Delcampe.net Zuschlag 800 EUR



1-Dollar-Note (1935) der Bank von Sarawak  
Delcampe.net Festpreis 673,61 EUR



Belgisch-Kongo, 500-Franc-Banknote SPECIMEN von 1953  
Delcampe.net Festpreis 3.025,30 EUR



Trentino Südtirol, österreichische 10k-Briefmarke mit Überdruck  
Delcampe.net Festpreis 9.950,05 EUR



Briefmarke, Indien, 25 Rupien, Edward VII, 1909  
Delcampe.net Festpreis 1.460 EUR



Deutschland, Brief vom Dezember 1788 Landsberg nach Porrentruy, Bistum Basel  
Delcampe.net Festpreis 370 EUR



Frankreich, seltener Brief, 26. Oktober 1870 von Paris nach Boulogne-sur-Mer  
Delcampe.net Festpreis 1.300 EUR



Frankreich, Karolingischer Silberdenar von König Eudes (888-898), Limoges, Zustand: VZ  
Delcampe.net Festpreis 350 EUR



Goldsouverän mit dem Bildnis von Georg V., Perth, 1926  
Delcampe.net Festpreis 675 EUR



Emaillierte römische Fibeln und Appliken, 1. bis 2. Jahrhundert n. Chr.  
Delcampe.net Festpreis 385,30 EUR



Bonbonniere aus Silber, als Lampe montiert, frühes 20. Jahrhundert, gestempelt „OUDIN“  
Delcampe.net Festpreis 180 EUR



Friedrich August III. 1904-1918, 3 Mark 1917 (E). Friedrich der Weise - 400-jähriges Reformationsjubiläum. Nur 100 Exemplare.  
Auktionshaus Höhn Zuschlag 110.000 EUR



Rom, Dupondius aus Bronze mit dem Bildnis des Kaisers Claudius 50-54 n. Chr., Zustand: SS  
Delcampe.net Festpreis 658,90 EUR



Österreich, 100 Kronen-Goldmünze von Kaiser Franz Joseph I., 1915, Zustand: S+  
Delcampe.net Festpreis 1.725,50 EUR



Frankreich, Silberner Taler mit dem Bildnis von Ludwig XIV. mit langem Haarschopf und ohne Band, Paris, 1649  
Delcampe.net Festpreis 175 EUR

# Stade Auktionen

Ansichtskarten & Philatelie



Auktionen am 1. Februar, 31. Mai und 4. Oktober 2025

Ihr Nachlass und Ihre Sammlung  
sind bei uns in den besten Händen.

Wir suchen ständig:

hochwertige Künstlerkarten

Topographie, Vorläufer,  
Lithographien, Ereignisse

Motive: Schach, Erotik, NS,  
Judaika, 1. Und 2. Weltkrieg

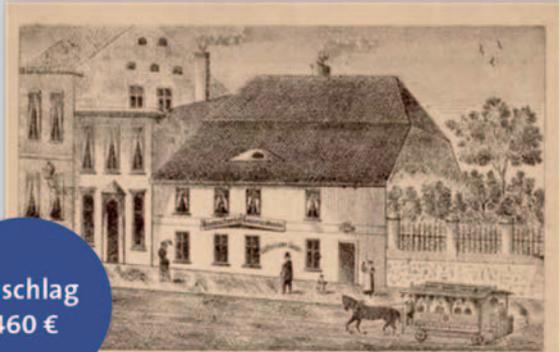
Luftfahrt: Flugereignisse,  
Ballon, Zeppelin

Philatelie: Einzelwerte und  
Belege, Kolonien, komplette  
Sammlungen

**SAMMLUNGEN** und **POSTEN**  
aller Art



Zuschlag  
460 €



Gosenschenke Giebichenstein.

Halle d. 14. Juli 1897

Kind Maria. & Tanya geht späten  
in den und früh. Guttaf noch ein  
meine brief winterwetter können.  
fueri fände: immer immer, dann immer  
fueri fände: immer immer und meine fände: fände  
sowas möglich fände: fände auf nicht nicht  
den fände  
1900

Zuschlag  
260 €



Zuschlag  
125.000 €

- Ich möchte ein Abo (4 Kataloge) zu 50,- Euro (Ausland 70,- Euro).
- Ich möchte einmalig einen Katalog von Ihrer nächsten Auktion zu 15,- Euro (Ausland 20,- Euro).
- Ich möchte einliefern/ direkt verkaufen – bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf.
- Meine Sammelgebiete sind: \_\_\_\_\_

Name / Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

bitte  
freimachen

Stade-Auktionen  
Markgrafenstraße 5  
D-79639 Grenzach-Wyhlen

# Lange Finger – Falsche Münzen. Die dunkle Seite der Numismatik

Eine Sonderausstellung des Münzkabinetts – Staatliche Museen zu Berlin noch bis 21. September 2025

(PM) Ebenso alt wie das geprägte Geld sind die damit verbundenen Verbrechen. Münzen und Medaillen aus edlem Metall verlocken zu Diebstahl, Raub und Unterschlagung. Falschmünzen für den Geldumlauf untergraben das Vertrauen in die Währung und sind abzugrenzen von den seit der Renaissance hergestellten Münzfälschungen speziell für Sammler\*innen.

In der Ausstellung werden Originale und Fälschungen einander gegenübergestellt, Werkzeuge geben Aufschluss über die Techniken der Fälscher\*innen. Im Kern widmet sich die Ausstellung Falschmünzerei und Münzfälschungen.

Falschmünzen werden von privaten, aber gelegentlich auch von staatlichen Stellen angefertigt. Vor allem in Zeiten, in denen Münzen die einzigen Zahlungsmittel waren, stellten Fälschungen ein ernsthaftes Problem dar, das im schlimmsten Fall zu einer Destabilisierung der Wirtschaft führen konnte.

Ob Friedrich der Große ein Falschmünzer war und wo die Grenzen zwischen entwertetem Geld und Fälschung liegen, wird in der Ausstellung thematisiert.

Mit der abnehmenden Bedeutung des Münzgeldes sind Falschmünzen heute eine eher marginale Erscheinung,

Dafür bereitet die Erkennung von immer raffinierteren Fälschungen von Münzen für Sammler\*innen zunehmende Schwierigkeiten.

Breiten Raum in der Ausstellung nehmen die Techniken der Falschmünzer\*innen und Münzfälscher\*innen ein. Historische und moderne Fälscher\*innenwerkzeuge aus dem Besitz des Münzkabinetts, der Deutschen Bundesbank, der KfW Bankengruppe und privater Leihgeber\*innen illustrieren das kriminelle Vorgehen. Dem werden die Methoden der Fälschungserkennung samt der Möglichkeit zu interaktivem Selbstversuch gegenübergestellt.

Welche Strafen Falschmünzer\*innen im Laufe der Zeit erhielten, wird anschaulich illustriert.

Das Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin beherbergt aktuell rund 540.000 geldgeschichtliche Objekte. Dazu gehören auch einige tausend Falschmünzen und Münzfälschungen, die seit dem 19. Jahrhundert gezielt gesammelt werden. Von einigen der berühmtesten Münzfälscher, darunter Nicolaus Seeländer (1682–1744) und Carl Wilhelm Becker (1772–1830) bewahrt das Münzkabinett einzigartige Archivalien und Bestände, die auch Werkzeuge von Fälscher\*innen umfassen.

Gestreift werden in der Ausstellung auch andere Verbrechen im Zusammenhang mit Münzen. Diebstahl, Raub und Vergehen gegen den Kulturgutschutz sind kein spezifisch numismatisches Problem. Die Handlichkeit der Objekte macht Münzen und Medaillen allerdings besonders anfällig für diese Verbrechen.

Auch die Sammlung des Münzkabinetts war seit dem Dreißigjährigen Krieg (1618–1648) bis zum Diebstahl der Big Maple Leaf im Jahr 2017 immer wieder von Verlusten betroffen.



Prägestempel und Fälschungen eines Markstücks 1954. Deutsche Bundesbank, Nationales Analysezentrum für Falschgeld und beschädigtes Bargeld  
© Staatliche Museen zu Berlin, Münzkabinett/  
Franziska Vu



Fälschungen für den Geldumlauf von 2 Mark-Stücken der Jahre 1925–1931. Aus dem Archiv der Münze Berlin, 1953 an das Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin übereignet  
© Staatliche Museen zu Berlin, Münzkabinett/  
Franziska Vu



Fälschung für den Geldumlauf eines preußischen Doppelalers 1840. Die mit einem Kupferkern gefüllte Münze wurde von der Münze Berlin mit einem Stempel als Fälschung markiert. Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin, Nr. 18204335  
© Staatliche Museen zu Berlin, Münzkabinett/  
Franziska Vu



Prägegeze eines Falschmünzers zur Herstellung falscher Markstücke des Jahres 1934. Aus dem Archiv der Münze Berlin. Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin  
© Staatliche Museen zu Berlin, Münzkabinett/  
Franziska Vu

## HÖHN

## Leipziger Münzhandlung und Auktion

### Heidrun Höhn e. K.

# SEIT ÜBER 30 JAHREN IHRE EXPERTEN



Vertrauen Sie in unsere Erfahrung:

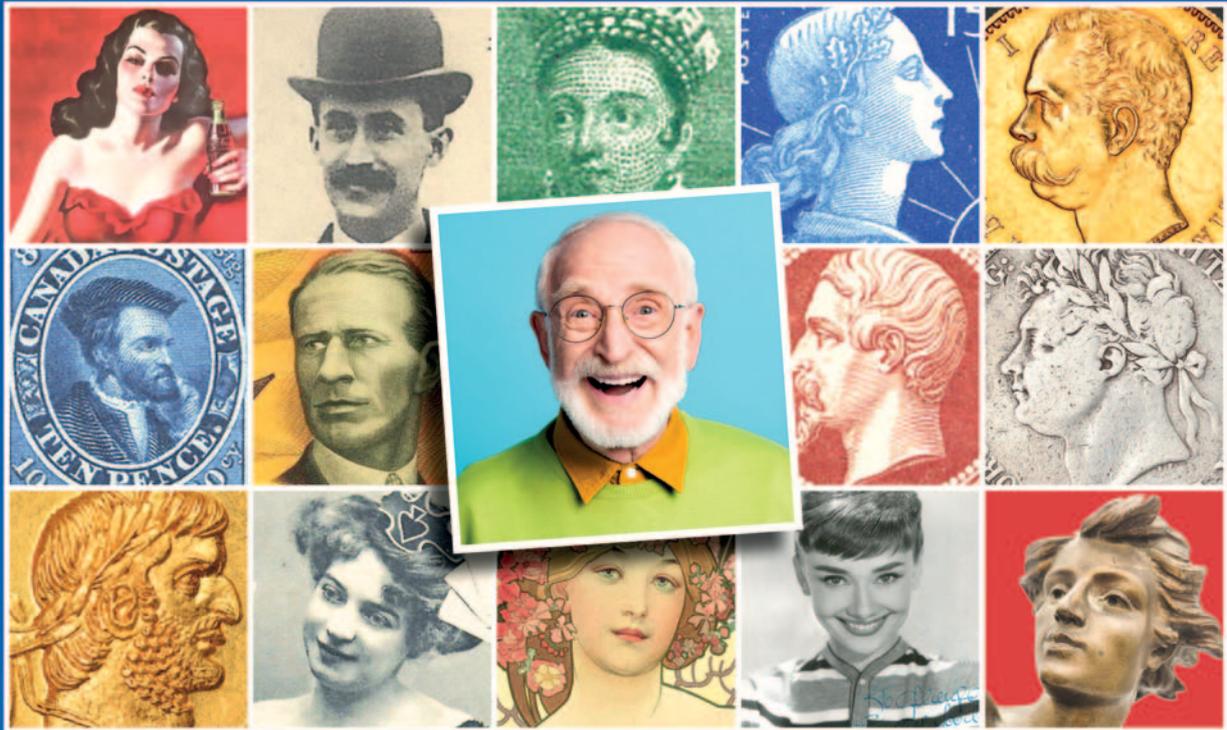
- ▶ für erfolgreiche Auktionen
- ▶ für seriöse Kaufabwicklung
- ▶ für kompetente Beratung

Unsere Auktionen 2025:

- ▶ e-live Auktion  
2. März 2025
- ▶ Frühjahrsauktion  
21. - 24. Mai 2025
- ▶ Herbstauktion  
13. - 15. November 2025

Liefern Sie jetzt Ihre besonderen Einzelstücke und Sammlungen ein!

# Suchen Sie spannende Begegnungen?



Seit über 20 Jahren schenken begeisterte Sammler aus der ganzen Welt Delcampe ihr Vertrauen, um genau die Wunschobjekte zu finden, die in ihrer Sammlung noch fehlen.

Millionen von seltenen Stücken warten bei uns auf Sie.

Werden auch Sie Mitglied, und geben Sie Ihrer Sammlung eine neue Dimension!

 **delcampe**.net

**Der Marktplatz für Sammler**

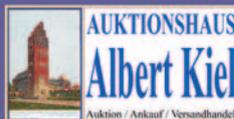
# Shops auf Philasearch

Bei diesen Anbietern werden sie fündig



Try a new source...  
Filat AG  
www.filat.ch

ALEXANDER ODERMATT



HONEGGER PHILATELIE AG



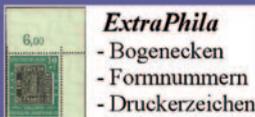
RÖLLI  
Auktionen & Philatelie  
seit 1975



post & geschichte



STILUS



Langbrief

STUDIO FILATELICO  
TOSELLI  
Francobolli Rari Antichi e Moderni  
dal 1973

MARK BLOXHAM  
STAMPS LTD

DIPLO.-WIRTSCH.-ING.  
CHRISTIAN  
E. GEIGLE  
BRIEFMARKENEACHHANDEL

CHERRYSTONE  
PHILATELIC AUCTIONEERS

STANLEY GIBBONS  
AUCTIONS

艾華  
AVA auctions

DBA  
DEUTSCHE BRIEFMARKEN  
AKTIENGESELLSCHAFT

TYROL PHILA  
FALCH BG

Bill Barrell Ltd  
Dealer in the postage stamps and postal history of Great Britain

DAVID  
DEALER  
SINCE 1988  
MORRISON  
D. MORRISON LTD  
BRITISH COMMONWEALTH  
POSTAL HISTORY



scriposale

Balkan Phila

Martin Townsend

Christopher Green Ltd.

ALEXANDER VOIGT  
PHILATELY & POSTAL HISTORY

BRIEFMARKEN  
SOMMER  
INTERNATIONAL STAMPS

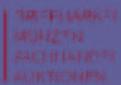
INDIA AND STATES

www.philasearch.com

# Online bieten leicht gemacht



FERRARIO

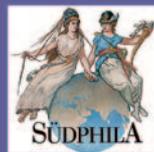


DEUTSCHE BRIEFMARKEN  
AKTIENGESELLSCHAFT

RAUHUT & KRUSCHEL  
BRIEFMARKEN - AUKTIONSHAUS



A. KARAMITSOS



FILATELIA LLACH, S.L.  
Fundada en 1915



PETER F. HARLOS  
Auktionen für Postgeschichte



AUKTIONSHAUS  
FELZMANN

François  
FELDMAN



und viele mehr  
[www.philasearch.com](http://www.philasearch.com)

## Das Geldmuseum der Deutschen Bundesbank

(PM) Wie viele andere Zentralbanken weltweit sammelt auch die Deutsche Bundesbank Münzen, Papiergeld und andere geldgeschichtlich bedeutsame Objekte. Dies dient zum einen dazu, die aktuelle Entwicklung des Bargeldes für künftige Generationen zu dokumentieren. Zum anderen sind die historischen Objekte physische Zeugen der Münz- und Geldpolitik der vergangenen zweieinhalb Jahrtausende – seit der Erfindung des Münzgeldes im siebten Jahrhundert vor Christus. Wichtige Ereignisse der Geldgeschichte werden so anhand der Sammlung in jeder Hinsicht nachvollziehbar.

Mit einem erlesenen Bestand von über 90.000 Münzen und rund 260.000 Banknoten aus aller Welt zählt die numismatische Sammlung der Deutschen Bundesbank zu den international bedeutendsten Einrichtungen ihrer Art. Ergänzt wird der Münz- und Banknotenbestand durch weitere 3.000 geldgeschichtlich bedeutsame Objekte wie Prägestempel, Druckplatten, Waagen und Gewichte, Spardosen und münzverzierte Gefäße. Hinzu kommen Stiche und Grafiken, Münzmandate, Edikte und andere historische Druckwerke vom späten 17. bis zum frühen 20. Jahrhundert.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bearbeiten und erfassen die Sammlung unter intensiver Nutzung der Bestände der numismatischen Fachbibliothek. Die Fachbibliothek umfasst derzeit ca. 23.000 Medieneinheiten und ist nach Voranmeldung auch für externe Besucherinnen und Besucher zugänglich. Das Geldmuseum der Deutschen Bundesbank präsentiert herausragende Einzelobjekte der numismatischen

Sammlung in einer Dauerausstellung. Sonderausstellungen vertiefen wichtige Aspekte der Geldgeschichte. Das Geldmuseum Frankfurt (M) ist auch außerhalb der Öffnungszeiten digital durch einen Online-Rundgang erlebbar.

Im 3D-Rundgang bewegt man sich per Mausclick durch alle Räume des Geldmuseums. Die Blickrichtung kann selbst bestimmt und der Abstand zu den betrachteten Bereichen durch Zoomen verändert werden. In jedem Raum können zudem einzelne, hervorgehobene Objekte oder Bereiche angeklickt werden. Detaillierte Objektbilder und/oder weiterführende Informationen werden dann angezeigt.

Die Dauerausstellung des Geldmuseums gliedert sich in vier thematische Module: Bargeld, Buchgeld, Geldpolitik und Geld global und fünf daran angeschlossene Kabinette:

- Geldkabinett
- Sprache des Geldes
- Inflation 1923
- Deutsche Zentralbankengeschichte
- Europäische Wirtschafts- und Währungsunion

Im Zentrum steht ein 360-Grad-Rundkino, das zum Eintauchen in die Welt des Geldes einlädt.

Wilhelm-Epstein-Straße 14 · 60431 Frankfurt am Main  
[www.bundesbank.de/de/bundesbank/geldmuseum/ausstellung](http://www.bundesbank.de/de/bundesbank/geldmuseum/ausstellung)



Foto: Oliver Reuth



Foto: Dieter Roosen

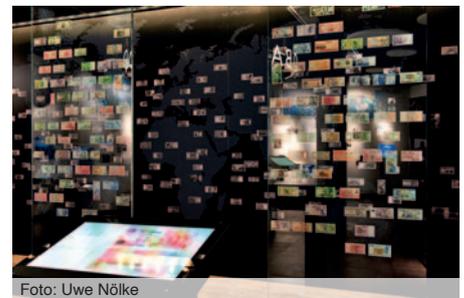


Foto: Uwe Nölke



Foto: Dieter Roosen · PR Geldmuseum



Foto: Uwe Nölke



Foto: Frank Rumpenhorst

Briefmarken- und Münzentauschring Sandhausen e.V. 09/066  
 Junge Sammler Sandhausen · Coin- & Stampclub Heidelberg

### Ansichtskartensammler-Börse

und Hardtwald-Großtauschtag  
 für Briefmarken, Münzen und Ansichtskarten

**Heidelberg-Sandhausen**

**Samstag, 12. April 2025**  
 von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr mit Postkartenbörse

Friedrich-Ebert-Schulzentrum  
 Albert-Schweitzer-Straße 5 · 69207 Sandhausen  
 Joachim.Claus@web.de  
 Tel.: 0 62 24/5 17 94 · Tel.: 01 52/56 97 58 47

**[www.bmtrsandhausen.de](http://www.bmtrsandhausen.de)**



### Das andere Briefmarkengeschäft

Seit 10 Jahren in Dresden!

BERUFSPHILATELIST Jörg Thomas

Briefmarken, Postkarten u. v. m.

#### Öffnungszeiten

Montag	9.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	9.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	9.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag	9.00 – 13.00 Uhr

Telefon: 01 52/22 39 67 11  
 briefmarkengeschaeftthomas@gmail.com

Chemnitzer Str.121 (In der Passage) · 01187 Dresden

## BRIEFMARKEN & MÜNZEN

Lars Bellmann

01445 Radebeul · Meißner Str. 88 · Tel.: 0175-6039749

Termine nach Vereinbarung

### COPITZER SAMMLERSTÜBCHEN • ANKAUF/VERKAUF

Historische Ansichtskarten • Heimatbelege • Antiquarische Bücher  
 alles aus Papier

Kein Ladengeschäft! Nur Versand !

Andreas Diezmann • Pratzschwitzerstraße 7 • 01796 Pirna  
 Phone: 01 76/26 50 54 59 • E-Mail: [heimatfan@t-online.de](mailto:heimatfan@t-online.de)

**[www.vintage-antik-store.de](http://www.vintage-antik-store.de)**

Onlineshop für Ansichtskarten, Dokumente & Vintage Artikel

## ERSTKLASSIGE INTERNATIONALE MÜNZAUKTIONEN IN ZÜRICH UND FRANKFURT AM MAIN



**SINCONA AG · Zürich**  
Auktion 82 · Mai 2023  
Grossbritannien.  
Pattern 5 Pounds 1820.  
Zuschlag: 460'000.- CHF

**SINCONA AG · Zürich**  
Auktion 91 · Mai 2024  
Schweiz. Zug, Stadt und Kanton.  
Taler 1565, Zug («Engelstaler»)  
Zuschlag: 28'000.- CHF

**Frankfurter Münzhandlung**  
Auktion 155 · November 2021  
Deutschland. Hamburg.  
Bankportugalöser 1677.  
Zuschlag: 90'000.- EUR

**SINCONA AG · Zürich**  
Auktion 90 · Mai 2024  
RDR/Österreich. Schaumünze zu  
10 Goldgulden 1531/1550, Hall.  
Zuschlag: 180'000.- CHF

**LIEFERN SIE JETZT EIN!**

[www.sincona.com](http://www.sincona.com) · [www.frankfurter-muenzhandlung.de](http://www.frankfurter-muenzhandlung.de)



## SBI-Preisbarometer

Aktuell haben sich die Preise gefestigt. Für gut erhaltene seltene Münzen und kassenfrische Geldscheine werden gute Preise erzielt, für Gold- und Silbermünzen stiegen die Preise durch die gestiegenen Edelmetallpreise.

Im Bereich der Ansichtskarten sind die Preise ebenfalls stabil. Auf ebay machen sich leichte Preissteigerungen bei billigen Karten bemerkbar, da viele Händler ihre Karten inklusive Versand anbieten und die gestiegenen Portokosten einkalkulieren. Leider steigen derzeit die Zahlen abhanden gekommener Briefsendungen

Schöne alte Geldscheine → vom Deutschen Reich in gebrauchter Erhaltung sind oft schon für 1 Euro erwerbbar.



← Postkarte Wiener Werkstätte 70 Berthold Löffler Kabarett Fledermaus Zuschlag 9.000 € (Auktionshaus Weissenböck)



deutlich an, die Zustellqualität und Zustellzeit hat sich deutlich verschlechtert. Manche Briefsendungen innerhalb Deutschlands benötigten schon 1 bis 2 Wochen. Bei teuren Karten empfehlen wir den Versand als Einschreiben.

In der Philatelie hält die Nachfrage nach schönen Belegen und ausgefallenen Seltenheiten an. Aber auch die klassischen Deutschland-Sammlungen finden wieder Käufer, z. B.

### Briefmarkensammlungspreise

	vollständig	postfrisch ohne Falz	gestempelt
DDR 1949-1989	250-350 €		200-300 €
Bundesrepublik 1949-2000	400-500 €		800-900 €
Deutsches Reich 1870-1932	10-15% KW		1.200-1.500 €
Deutsches Reich 1924-1932	2.000-2.500 €		700-800 €
Deutsches Reich 1933-1945	2.000-2.200 €		1.000-1.200 €

Natürlich sind die teuersten Ausgaben bei der BRD der postfrische Posthornsatz (geprüft), beim Deutschen Reich die ersten Blöcke sowie die seltenen Zeppelinbriefmarken. Postfrische Ausgaben aus den Anfangsjahren des Deutschen Reiches sind hingegen kaum im Angebot.

Überhaupt nicht mehr gefragt sind die deutschen Ausgaben 1960-2001, da sie auch die Frankaturkraft verloren haben. Jahrgänge werden teils für 3 bis 5 Euro angeboten.

## 300 Jahre Dreifaltigkeitskirche

### Ansichtskartenausstellung in Worms

Vom 28.6. bis 31.7.2025 (10-17 Uhr) findet eine Ansichtskartenausstellung zum 300-jährigen Jubiläum der Dreifaltigkeitskirche Worms in der Kirche statt, auch ein Sonderstempel und eine Ganzsache zur Eröffnung am 28.6. sind geplant. Die barocke Dreifaltigkeitskirche wurde als Reformationsgedächtniskirche vor 300 Jahren durch den lutherischen Rat der Stadt Worms als erster Kirchenbau der Augsburger Konfession nach dem Wormser Reichstag von 1521 erbaut. Nach den Zerstörungen im 2. Weltkrieg war eine Neugestaltung des Kircheninneren notwendig, welches Otto Bartning, einer der bedeutendsten Kirchenbauarchitekten des 20. Jahrhunderts, innovativ und eindrucksvoll als spirituellen Raum gestaltete. Der Wormser Briefmarkenverein organisiert regelmäßig Ausstellungen zu Wormser Themen sowie den südwestdeutschen Ostertauschtag für Briefmarken, Münzen und Postkarten am Ostermontag (21.4.2025).

[www.Briefmarken-Worms.de](http://www.Briefmarken-Worms.de)



Foto: Briefmarkenverein Worms/M. Holzmann (PF)

## Räumen Sie auf, schaffen Sie Platz und Geld! Ankauf von Sammlungen und Nachlässen

Ansichtskarten, Briefmarken, Sammelbilder und Alben, lose Zigarettenbilder, Reklamemarken, Briefmarken und Briefe (insbesondere alles von den Deutschen Kolonien und China), Münzen, Plakate, Orden, Militärisches, Fotoalben, Reiseprospekte (auch ganz dünne), Kursbücher, Fahrpläne, Adressbücher, Bücher, Reklame und Gedrucktes vor 1945 zu den Themen Zeppelin, Automobil, Schifffahrt, Freimaurer, Judaika, Ostpreußen usw.

Im Kundenauftrag suchen wir Sammelalben Sportphotos und Handbuch des Sports.

### Bitte werfen Sie nichts weg, bevor ich es nicht gesehen habe!

Bitte nichts den Haushaltauflösern überlassen, sondern erst die Fachleute ran lassen! Kostenlose Bewertung und Nachlassbearbeitung! Bei anderen Sammlungen vermitteln wir Sie auch gern an Experten!

Sammlerwelt Dresden Jörg Korczynsky · Bertheltstraße 5 · 01307 Dresden · Telefon 0177-2817174

Gern im Büro montags 10-12 Uhr und nach Vereinbarung · Bertheltstraße 5 · Nähe Josephstift

## ANSICHTSKARTENHÜLLEN ab 0,026 €/Stück!

**H1 (96x148 mm), 5 000 Stück 140 €**

**H1 (96x148 mm), 1 000 Stück 39 €**

**H2 (110x155 mm), 1 000 Stück 45 €**

**H2 (110x155 mm), 5 000 Stück 200 €**

Ansichtskartenversand (Thematik u. Topographie nach alten PLZ)

Fa. Jörg Korczynsky · Bertheltstr. 5 · 01307 Dresden · 0177-2 81 71 74

Joerg.Korczynsky@gmail.com · Lieferg. portofrei inkl. MwSt./Verpackung



[www.postgeschichte-kemser.com](http://www.postgeschichte-kemser.com)  
Postgeschichte - Heimat - Motive/Thematik

## Sammler stellen sich vor. Claudia Stosik: Auch DDR-Postkarten sind schon Sammlerobjekte

(CS) Mein Name ist Claudia Stosik, ich bin 1961 in Dresden geboren. Nach meiner Lehre im polygrafischen Bereich arbeitete ich einige Jahre in einem Fotogeschäft in der Neustadt. Dort vergrößerte ich im Fotolabor Aufträge für Reproduktionen von alten Ansichtskarten von Dresden vor 1945. Das weckte mein Interesse für die echten alten Ansichtskarten, aber auch für die Geschichte der Stadt. Anfang der 1980er Jahre streifte ich durch die Gegend, fotografierte noch Restbestände von alten Häusern, sah Hofeinfahrten ohne Gebäude und versuchte, mir das alte, von den Verwandten so gerühmte, Dresden vorzustellen.

**So begann meine Sammelleidenschaft für Postkarten**  
Schon familiär war ich vorgeprägt, denn Vater, Großvater und sogar Urgroßvater sammelten alles Schriftliche, welches durch die Zeiten sorgfältig aufbewahrt wurde. Das sind etliche Ordner voll mit Briefen, Postkarten, Feldpost und schönen Ereigniskarten wie z. B. vom Turnfest in Leipzig 1913, Dresden 1921 und München 1923, an denen mein Großvater als aktiver Sportler teilnahm. Ich bin regelmäßige Besucherin von Ansichtskartenbörsen, Trödelmärkten und nun auch Bieterin bei ebay. Meine Sammlung beschränkt sich jedoch nicht nur auf Dresden, denn mit der Zeit sah ich die Unmenge von Motiven und auch die steigenden Preise für eher seltene Karten. Daher erweiterte ich mein Themenspektrum. Beim Durchstöbern auf der Ansichtskarten-Börse, noch

in der Mensa Dülferstraße, entdeckte ich mehrere Feldpostkarten meines Großvaters, die er im Herbst 1915 auf der Fahrt in Richtung Serbien an seine Buchdruckerfirma in Grotzsch sandte. Eine größere Überraschung konnte es nicht geben. Karten an alle seine Geschwister und Eltern besaß ich schon, nun vervollständigte sich das Sammelgebiet. Es war keine Urlaubsfahrt, sondern die Fahrt in den Krieg!

Die Postkarten und Briefe machen die Geschichte lebendig, denn man kann viele persönliche Details erfahren, was in keinem Geschichtsbuch zu finden ist. Daher bin ich bestrebt, immer wieder Kartons voller Postkarten durchzusehen, um geeignete Texte und natürlich auch schöne Motive ausfindig zu machen. Es können Familiengeschichten daraus entstehen, wie ich es in meinem letzten Buch erforscht habe. „Der Riese Paul Herold – von Leipzig nach Amerika“. Auch hier bildeten die Basis private Postkarten, Fotos und ein Brief des besagten „Riesen“, fein säuberlich von meinen Verwandten aufbewahrt.

Mein Interesse gilt ganz unterschiedlichen Themen, die ich erst einmal sammle und manchmal zu einer Publikation zusammenstelle. Viel Heiterkeit erzeugten die von Kinderhand geschriebenen Postkarten aus dem Ferienlager. Überhaupt verlegte ich meinen Schwerpunkt mittlerweile auf die neueren Karten der DDR-Zeit. Das beinhaltet u. a. FDGB, Pionierlager, Ostseurlaub und vieles mehr. Ein Händler aus den alten Bundesländern,

auch von der AK-Börse in der Dülferstraße, brachte mich mit seinem Bestand auf die Idee, Karten mit der Ost/West-Problematik zu sichten und ebenfalls zu einem Buch zu verarbeiten. „Kommunikation im geteilten Deutschland“. Vor einiger Zeit erwarb ich ein Postkartenalbum einer Dresdner Familie von 1900 bis nach 1945, welches bestimmt zeitgeschichtlich einige Überraschungen bieten wird. Aber die Zeit ist nicht immer ausreichend vorhanden, um alle Postkarten zu lesen, zu betrachten, zu ordnen und manche auch wieder zu verkaufen. Wie viele Postkarten ich besitze, kann ich nicht beantworten, das ist für mich auch nicht wesentlich. Mich interessieren die handschriftlichen Aufzeichnungen in Form von Postkarten und Briefen, denn diese „Quellen“ werden – bedingt durch das digitale Zeitalter – bald der Vergangenheit angehören. Das ist auch meine Intention, warum ich überhaupt Postkarten sammle. Ich besitze nur einen Bruchteil von dem, was noch auf Dachböden, in Wohnzimmerschränken, im Internet, auf Trödelmärkten und sonst wo herumschwirrt, aber es lohnt, sich mit diesem schönen Hobby noch lange lange zu beschäftigen. Dabei ist es mir wichtig, dass ich vor Ort nach Karten suchen kann, denn ein paar nette Worte und ein bisschen Handeln gehören mit dazu.

[www.kulturhistorie-claudiastosik.de](http://www.kulturhistorie-claudiastosik.de)



Claudia Stosik



## „25.000 Jahre Kunst“ in einem Schrank: Der Herr der Kunstpostkarten



Dr. Matthias Mende aus Chemnitz – leidenschaftlicher Kunstpostkartensammler

Seit 10 Jahren ist Dr. Matthias Mende ein leidenschaftlicher Sammler vor allem von Kunst- und Ansichtskarten (Europa und insbesondere deutschsprachiger Raum), welche Gegenständliches, also Landschaften, Architektur, Historie, Stilleben, Porträts u. a. darstellen. Inzwischen hat er etwa 20.000 Stück angesammelt, katalogisiert und gescannt. Besonders beliebt (und teils recht teuer) sind dabei die teils auch seltenen Kunstpostkarten mit Motiven von Paul Hey, aber auch vom Haus der Deutschen Kunst in München (30er/40er Jahre) sowie die teils dekorativen Liedpostkarten von Anton Günther. Die Hauptintention des Sammelns dieser Kunstpostkarten ist der Wunsch, wertvolles Kulturgut vor dem Verfall und dem Vergessen zu bewahren.

„Die auf Kunstpostkarten dargestellten Motive und Themen offenbaren uns etwas über die Mode, Architektur der jeweiligen Zeit und über das Leben der vergangenen Jahrhunderte, wobei das Verlangen des Menschen, Schönheit und Vollkommenheit künstlerisch darzustellen, scheinbar unverändert bleibt“, so Dr. Matthias Mende.

Kunst ist eine Widerspiegelung der Seele, wie Ludwig Richter im Buch seiner Lebenserinnerungen bemerkte.

Seine kleine Sammlung beginnt mit prähistorischer Kunst, einem Höhlenfresko ca. 25.000 v. u. Z. und endet momentan im Jahre 2010 mit einem Papst-Porträt des Leipziger Malers Michael Triegel. In den dargestellten Motiven können wir ebenfalls sehr schön die Entwicklung der grafischen Techniken und der Art und Weise zu malen von ihren Ursprüngen bis heute verfolgen. Über 4.500 deutsche Kunstverlage waren seinerzeit mit ihrer Herstellung beschäftigt.

Ihre über 11.000 geschmack- und stilvollen Verlagssignete zeigen den Kunstsinn und Einfallsreichtum ihrer Verleger. Oft besitzen die Karten ebenfalls schöne Briefmarken mit aussagekräftiger Frankierung. Der von ihren Absendern niedergeschriebene Text ist manchmal lustig, manchmal traurig und oftmals ein wertvolles Zeitdokument.

Fotos: Dr. Matthias Mende



17.03.2019  
Neujahrskarte Nr. 321 von Paul Hey  
Der Postbote kommt  
Kaufpreis 134,99 €

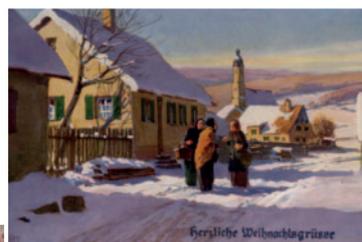


17.02.2019  
Verlag August Gunkel  
Düsseldorf 635-2  
(ohne Titel)  
Kaufpreis 135,99 €

16.03.2018  
Pflingstorte Nr. 808  
von Paul Hey  
Pflingstorte  
Kaufpreis 137,- €



06.12.2018  
Weihnachtskarte Nr. 343  
von Paul Hey  
Neuigkeiten  
Kaufpreis 147,60 €



19.03.2019  
Neujahrskarte Nr. 403 von Paul Hey  
Waldkapelle  
Kaufpreis 198,- €



## 190 Jahre Elbeschifffahrt im Spiegel der Postkarte



Mirko Schinnerling mit seiner Postkartensammlung

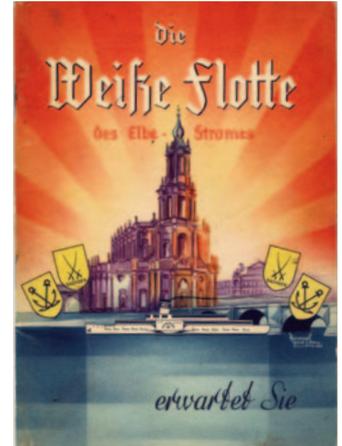
(JK) Die Anfänge der damals sächsisch-böhmischen Elbeschifffahrt reichen zurück bis ins Jahr 1836. Insgesamt befuhrten 84 verschiedene Schiffe die Elbe. Am stärksten frequentiert war die Elbe im Jahre 1937 – über 36 Damp-

fer waren da im sächsisch-böhmischen Elbtal unterwegs. Auch heute noch zieht die Sächsische Schweiz und das Elbtal jährlich zahlreiche Wanderer, Bergsteiger und Fahrradtouristen nach Sachsen.

Mirko Schinnerling (56) öffnet für die Sammlerbörsen-Info seine Alben: Über 1.000 Postkarten und Fotos hat er in Jahrzehnten zusammengetragen. Angefangen hat alles mit einem Prospekt „Die Weiße Flotte des Elbestromes erwartet Sie“ aus dem Jahre 1939, in welchem zahlreiche Schiffe und Anlegestellen in Wort und Bild beschrieben sind. Zuerst sammelte er nur die in der Broschüre aufgeführten Elbedampfer, später erweiterte er sein Sammelgebiet auf alle sächsischen Elbedampfer. Aus den Anfängen der Elbeschifffahrt gibt es jedoch weder Fotos noch Postkarten. Viele Dampfer hatten nur eine kurze Lebensdauer, weil sie z. B. auf Grund liefen. Nach 1945 war die Dampferflotte dann deutlich kleiner, nicht nur durch Kriegszerstörungen: Die Sowjets ver-

schifften 6 Elbedampfer als Reparationsleistungen nach Leningrad, 5 Schiffe wurden in die ČSSR und 4 nach Polen verbracht. Die ehemalige „Stadt Wehlen“ fuhr viele Jahre auf dem russischen Fluss Kama. Von den restlichen 5 Schiffen fehlt jede Spur.

Zu den seltensten Elbedampferpostkarten zählen Ansichten vom Dampfer „Nixe“ (Bj. 1896, wurde 1900 nach Warschau verkauft) sowie von der „Generalfeldmarschall von Hindenburg“, welche 1928 in Dienst gestellt wurde und 1945 in der Donau versank. Auch eine Walter-Hahn-Fotopostkarte von der „John Penn“ ist sehr gesucht, Liebhaber bezahlen bis zu 100 Euro für diese Postkarte. Von 1974 bis 1981 wurden auf der Elbe die Motorgleitboote „Newa“ und „Moskwa“ von der Moskauer Flusswerft eingesetzt, baugleiche Boote vom Typ Sarja. Täglich sollte dreimal die Strecke Dresden – Bad Schandau und zurück befahren werden. Im Schiff befanden sich 60 Plätze, bei einem Tiefgang von nur 40 cm legte



**Filmbörse Dresden • 3.5.2025 • 10-16 Uhr • Ufa-Kristallpalast Dresden-Stadtzentrum**

Achtung: Ortsänderung eventuell möglich! Dann **gegenüber** im Rundkino!

m. Autogrammbörse; Filmplakaten, -programmen, -postkarten: Comics etc. • Eintritt frei! • gr. Tische ca. 220x50 cm, 40 € • Info 01 77-2 81 71 74



# HISTOCARD

## 46 Jahre



Inhabergeführt • fair und reell

Büro:

HISTOCARD • Norbert Haidl • Caroline-Herschel-Str. 34 • 85521 Ottobrunn

Lager:

HISTOCARD • Malergasse 1 • 92693 Eslarn

Besuchen Sie uns auf Deutschlands schönstem historischen Jahrmarkt

Auer Dult auf dem Mariahilfplatz in München:

Mai-Dult 26. 4. – 4. 5. 2025 • Jakobidult 26. 7. – 3. 8. 2025 • Kirchweih 18. 10. – 26. 10. 2025

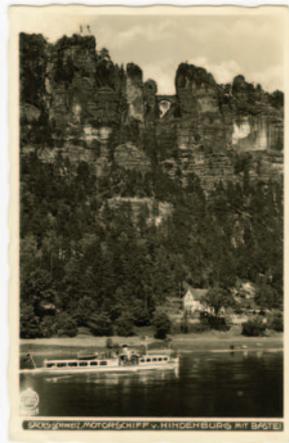
Wir sind täglich von 10 – 20 Uhr auf der Dult für Sie da.

Oder vereinbaren Sie einen Termin mit uns:

Tel. 089/67 37 08 70 oder 0163/6 81 67 37 • [info@histocard.info](mailto:info@histocard.info)

[www.histocard.info](http://www.histocard.info)

es 43 km in einer Stunde zurück, was in etwa der Entfernung Dresden – Bad Schandau entspricht. Ein Raddampfer benötigte für diese Strecke etwa 5 Stunden. Mit dem Einsatz dieser Gleitboote plante man damals, weitere Raddampferveteranen außer Dienst zu stellen und in den Sommermonaten als schwimmende Restaurants zur besseren Versorgung der Touristen einzusetzen. Solche Boote gab es auch bei Schwerin, auf der Oder und auf dem Helenesee. Diese Boote erwiesen sich jedoch wegen ihres hohen Kraftstoffverbrauches als nicht effektiv. Postkarten dieser Boote sind auch relativ selten, da die Elbedampfer einfach schöner und beliebter waren.



Fotos (9): Sammlung M. Schimmerling

## SBI stellt vor: Carsten Weber und die Pharuspläne

**SBI:** Viele Sammler sammeln neben Postkarten etc. auch Landkarten und Stadtpläne – oft zur besseren Einordnung von Sammelstücken. Herr Weber, was sammeln Sie, welche Intensionen haben Sie?

**Carsten Weber:** Ich sammle Karten vom Pharus-Verlag, dazu zählen vor allem Stadtpläne, aber auch Wander- und Umgebungs-karten in kleinerem Maßstab. Ich bin auch im Besitz einiger spezieller Karten, die zu besonderen Anlässen beim Pharus-Verlag einst in Auftrag gegeben wurden, wie Bebauungsplänen. Diese Karten sind zwischen 1903 und 1945 mit wenigen Nachkriegs-Ausgaben erschienen. In den letzten Jahrzehnten wurden diese Karten teils neu aufgelegt.

Mein Interesse wurde dabei einerseits durch das ästhetische Erscheinungsbild der Karten, nämlich den schönen lithographischen Mehrfarbendruck und die Art und Weise, wie in diesen Karten besondere Bauwerke, wie Brücken oder Rathäuser, dargestellt werden, geweckt. (Bild 1) Daher bin ich nur an Originalplänen interessiert, nicht an den neueren Nachdrucken. Die Druckerschwärze sollte sich noch spiegeln, ich liebe auch den Geruch von älterem Papier. Andererseits erfreut mich auch, dass ich über diese Karten die Möglichkeit bekomme, die Veränderungen der Städte und Landstriche besser nachvollziehen zu können.

Offensichtlich gibt es unzählige Pharuspläne, also von einer Vielzahl von Städten und Umgebungen. Es gibt meines Wissens leider kein Verzeichnis aller je erschienenen Vorkriegs-Ausgaben und Auflagen. Die aktuell im Pharus-Verlag erhältlichen Nachdrucke (auf der Homepage des Pharus-Verlages einsehbar) und Auflistungen von Beständen befreundeter Sammler geben mir einen Überblick darüber, welche Pläne es gibt. Insgesamt sind das – wenn man unterschiedliche Auflagen außer Acht lässt – mehr als 1.000 unterschiedliche Karten.

Mein Schwerpunkt liegt auf den Plänen rund um meine Heimat im Südwesten Deutschlands, den ehemaligen Ostgebieten Deutschlands und den ausländischen Städten. Ich besitze ca. 800 Pläne, jedoch teilweise nur unterschiedliche Auflagen gleicher Städte. Interesse habe ich grundsätzlich an einem Erwerb aller Pläne, die ich noch nicht besitze.

Besonders stolz bin ich auf die Baupläne Berlin und die ausländischen Pläne Neapel, Cairo und von vielen englischen Städten. (Bild 2). Es ist schwer für mich, noch Karten zu finden, die ich nicht habe. Fündig werde ich gelegentlich auf ebay, in Kleinanzeigen und bei Antiquariaten. Ich bin auch nicht müde, auf Märkten Wühlkisten mit alten Karten und sonstigem Papier zu durchstöbern. Hier habe ich in Hamburg auch meinen gefühlt größten Schatz gehoben, eine seltene Wanderkarte der Rominter Heide von ca. 1910 mit Umschlag zu einem kleinen Preis. (Bild 3) Ansonsten sind die Preise für Karten aus den ehemaligen Ostgebieten wegen finanzkräftiger Sammler aus Polen und Litauen in schwindelerregende Höhen geschossen. Hier muss ich manchmal enttäuscht den Kürzeren ziehen.

Ich habe über diese Sammelei auch einen erheblichen Bestand an weiteren Karten von anderen Verlagen und Reiseliteratur aufgebaut. So handle ich gelegentlich meine Dubletten und Beifänge. Käufer sind meist dieselben Sammler, mit denen ich mich gerne über mein und deren Hobby austausche.

Ich freue mich, wenn es ähnliche Sammler gibt, die sich zu meinem Sammelhobby mit mir austauschen wollen oder mir Karten des Pharus-Verlages zum Kauf oder Tausch anbieten können.

carsten\_weber@hotmail.com



Fotos (3): Carsten Weber



## Ansichtskarten-Suchlistenbearbeitung

nach neuen PLZ  In- und Ausland  
Motive von Adel bis Zeppelin.

*Ankauf von Ansichtskarten und Heimatbelegen  
Bin auf allen großen AK-Börsen vertreten.*

*Sammler mit weiter Anreise mich einfach vorher kontaktieren,  
damit ich weit entfernte PLZ-Gebiete oder Themen mitnehme.*

### Ulrich Götz

An der Waldschneise 16  64297 Darmstadt-Eberstadt  
Telefon: 06151-55174  E-Mail: ULLIGOETZ.AK@t-online.de



[www.mypostcardshop.de](http://www.mypostcardshop.de)

Onlineshop für alte Ansichtskarten



## Kunst-, Antik- & Trödelmarkt



### Trödelmarkt

#### Neustädter Markthalle

Jeden Samstag, bis 29.03.2025, 9 bis 16 Uhr,  
zusätzlich Sonntag, 02.03.2025, 11 bis 17 Uhr  
Metzer Straße 1, 01097 Dresden



### Riesentrödelmarkt

#### an der Galopprennbahn

Sonntag, 09.03., 13.04., 11.05., 08.06.,  
13.07., 10.08., 21.09., 12.10., 09.11.2025  
jeweils 10 bis 16 Uhr  
01237 Dresden, Oskar-Röder-Straße



### Trödelmarkt am Haus der Presse

Ab April jeden Samstag (bis 01.11.2025)  
und jeden 1. Sonntag im Monat: 05.04., 04.05.,  
01.06., 06.07., 03.08., 07.09., 05.10., 02.11.2025  
jeweils 9 bis 15 Uhr  
01067 Dresden, Devrientstraße 9



### Elbeflohmarkt an der Albertbrücke

Jeden Samstag (bis 29.11.2025)  
jeweils 9 bis 15 Uhr  
01307 Dresden, Käthe-Kollwitz-Ufer

Veranstalter: DDV Sachsen GmbH,  
Ostra-Allee 20, 01067 Dresden



Anmeldung und Infos: [Flohmarkt-Sachsen.de](http://Flohmarkt-Sachsen.de)

## Tönende DDR-Ansichtskarten

Obwohl es schon 10 Jahre nach der Erfindung des Gramophons erste als Postkarte versendbare Schallplatten kurz nach 1900 gab und diese mit der Verbreitung der 45er Geschwindigkeit Mitte der 50er Jahre in der BRD für die Vermarktung wiederentdeckt und sehr schnell „modern“

wurden, gelang es in der DDR nicht, diese „tönenden Postkarten“ zu produzieren. Zum 10. Jahrestag der DDR-Gründung initiierte dann der VEB Deutsche Schallplatten die Herausgabe selbiger und ließ 1959 die ersten eigenen Schallplattenpostkarten im „Sozialistischen Bruderland“ Ungarn herstellen.

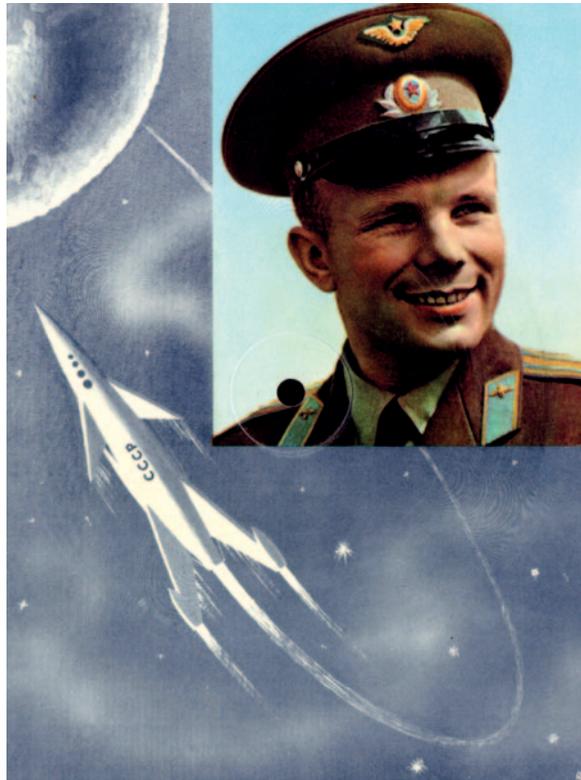
Die Budapester Schallplattenfabrik lieferte in Zusammenarbeit mit dem Verlag des DDR-Kulturfonds die 20 x 15 cm großen, farbig gedruckten und mit Folienschutz überzogenen Karten der Marke COLORVOX, die auf schwer zu knickender Pappe gepresst wurden. Sie kosteten nur 2 DDR-Mark mit Briefkuvert, in dem diese Schallplatten verschickt werden konnten.

Verkauft wurden sie nur in Musikfachgeschäften und auf der Leipziger Messe. So erschienen rund 70 verschiedene tönende Ansichtskarten mit klassischer und Schlagermusik, Volksliedern, militärischen Märschen, Weihnachtsliedern sowie beliebten Humorsketchen, aber auch für Kinder das Lied vom Abendgruß des DDR-Fernsehens mit dem Sandmännchen. Eine absolute Besonderheit jedoch war ein originaler Mitschnitt des Funkkontakts zu Juri Gagarin in einer sowjetischen Rundfunkreportage vom ersten Weltraumflug 1961.

Doch es gab diese philokartistische Spezies nur wenige Jahre, denn bereits 1965 wurden die letzten Schallplattenpostkarten in der DDR angeboten.

Wer tönende DDR-Ansichtskarten sammeln darf sich über die heutigen Liebhaberpreise freuen, die mit 9,- bis 18,- Euro relativ niedrig sind und bei der ersten Adresse [www.albis-international.de](http://www.albis-international.de) von Bernd Meyer-Rähnitz in Radebeul bei Dresden zu erwerben sind.

Text und Foto: Jürgen Hartwig



## Die Postkarte als integriertes Sammelgut

(nh) Das Briefmarkensammeln ist seit Jahren auf einem teils unverdienten und traurigen Rückzug. Ganze Kreisstädte ohne Vereine, die Bestehenden überaltert. Einzigartig in den deutschen Vereinsstrukturen, verlangt der Dachverband (BdPh) eine Umlage von derzeit 25 € pro Mitglied, was dem kompletten Jahresbeitrag in über 70 % der Vereine entspricht. Werbung oder Aktionen, welche das Interesse am Sammeln wecken würden, sind kaum feststellbar. Auch unter den Postkartensammlern geht es nicht groß mehr voran, fehlender Nachwuchs, höhere Kosten der Lebenshaltung, Mieten, Energie, da wird Sammeln oft zweitrangig.

So scheint die Initiative einer Landarztpraxis in Pettendorf in der Oberpfalz interessant, die historische medizinische Geräte und Asservate mit Papier und Postkarte kombiniert. Zwei Vitrinen im dortigen neuen Ärztehaus wurden ideenreich mit Altem ausgestattet: der Feldpostbrief aus dem Lazarett neben der 100 Jahre alten Pillendose und der modernen witzigen Anti-Kassenpatient-Postkarte. Das Arztfilmprogramm der 50er Jahre neben dem kgl. bayrischen Impfschein. Eine sehenswerte Ausstellung, die in der Region großes Interesse gefunden hat und vom Konzept her sicher auch andernorts machbar ist. Interessenten können die Ausstellung täglich innerhalb der Sprechzeiten besichtigen, die unter der Telefonnummer 09409/760 erfragt werden können.



## DDR-POSTKARTEN-MUSEUM

### Faszination Postkarten

40 Jahre DDR im Wandel der Zeiten  
sehen,  
erinnern,  
vergleichen.

### Schaut auf Eure Stadt!

Mit neuer Rubrik:  
„West-Ost-Motivvergleiche“  
(zu finden in „Kuriositäten“)

[www.ddr-postkarten-museum.de](http://www.ddr-postkarten-museum.de)

## online-shop

[www.briefmarkenfischer.de](http://www.briefmarkenfischer.de)

gut bestückt mit Briefmarken (Altdeutschland, Dt. Kolonien, Deutschland vor und nach 1945, Europa, Übersee), Postgeschichtlichen Belegen (Briefe), Topographischen Ansichtskarten (Alte PLZ), Motiv-Ansichtskarten, Heimatbelegen Ost- und Westdeutschland (Alte PLZ), Notgeld, Reklamemarken etc.



### Ansichtskarten-Versand

Alle Gebiete · Suchliste an:

**Ak-Archiv R. Lieder**

Fleischerstr. 3 · 06886 Wittenberg

Tel. 0 34 91/40 20 98 · Ladengeschäft!

## Briefmarken Josef Rupp

Deutsche Briefmarken (alle dt. Gebiete) Bund, Berlin, DDR, DR  
Standardware und Raritäten bis maximal 33% Katalogwert (Michel)  
**Großes Angebot an preiswerten Restsammlungen!**  
(auch Ausland und Motive)

Besuchen Sie uns auf den Briefmarkenbörsen in Bayern, Baden-Württemberg, Thüringen, Sachsen, Dresden (Johannstadthalle) – rufen Sie uns vor Ihren Börsenbesuchen an – wir bringen Ihre Wunschsammelgebiete dann mit!

**Auch Ankauf von Sammlungen und Nachlässen zu fairen Preisen!**

St.-Georg-Str. 5 · 92334 Berching-Holnstein · Tel.: 0 84 60-579

E-Mail: [rupp.briefmarken@t-online.de](mailto:rupp.briefmarken@t-online.de)

Ladengeschäft Mo. bis Fr. 9 – 18 Uhr geöffnet (nach tel. Absprache)

# PRIVATE SAMPLERGESUCHE

## Katalog der DDR-Unterhaltungsliteratur

mit Bewertungen aller Reihen, z. B. Mosaik etc. 39,80 €  
Portofrei bestellen: 0351-8014404 sammlerboersen24@aol.com  
(Wiederverkäufer erhalten 3 Kataloge zum Preis von 2)

## Hinweise? Ideen? Leserbriefe?

Schreiben Sie der Sammlerbörsen-Redaktion  
Ihre Vorschläge: Redaktion SBI,  
Jörg Korczynsky · Berthelstr. 5 · 01307 Dresden  
sammlerboersen24@aol.com

## Verkaufe Ansichtskarten in gutem Zustand:

1.000 DDR-Postkarten 1950-1989 farbig und schwarz-weiß .....	50,- €
1.000 Postkarten „alte BRD“ 1950-99 .....	40,- €
1.000 Postkarten Osteuropa nach 1950 .....	35,- €
1.000 Postkarten Westeuropa nach 1950 .....	40,- €
1.000 Postkarten Österr. od. Italien od. Frankr. od. Spanien 1960-99 ...	40,- €
1.000 Postkarten ČSSR od. Ungarn od. UdSSR od. Polen nach 1960 ..	40,- €
250 Postkarten Übersee/USA/Asien nach 1960 .....	60,- €
500 Postkarten „Kitsch, Glückwunsch u. Motive“ ab 1950 .....	20,- €
200 Postkarten „Kitsch, Glückwunsch u. Motive“ vor 1945 .....	99,- €
200 alte Postkarten Topographie Orte Europa vor 1945 .....	40,- €
120 Postkarten Photochromie Verl. Nenske & Ostermeier Dresden vor 45 .	90,- €
Sammlung 70 Litho- & Gruß aus-AK Zwickau um 1900, Gasthöfe, Anlässe .....	700,- €
80 AK v. Ihrem Wunschort (Berlin/Dresden/Hamburg/Köln/Bremen/Dresden Frankfurt/München/Nürnberg/Wiesbad./Heidelberg) 1910-45 .....	je 65,- €
75 AK vom Wunschmotiv (Schulanfang/Weihnacht./Ostern/Hunde/ Tiere vor 1945) .....	je 99,- €
100 private Fotos Personen/Porträts ohne Militär vor 1945 .....	50,- €
100 Fotos Militär 1. Weltkrieg .....	75,- €
100 AK Gemälde-Motive um 1920 .....	80,- €
100 AK Sächsische Schweiz 1910-1945 .....	99,- €

Fa. Jörg Korczynsky · Berthelstr. 5 · D-01307 Dresden

Tel. 01 77-2 81 71 74, Joerg.Korczynsky@gmail.com

(Angebot gilt solange Vorrat reicht, einmalig 5,- € Versandkosten je Sendung!)

Sonderangebot: 1.000 Hüllen für alte AK H1 + 1.000 Hüllen für neue AK H2: 78 €  
5.000 Hüllen für alte AK H1 + 5.000 Hüllen für neue AK H2: 340 €

## SBI-Postzusendung auch 2026?

Bitte überweisen Sie 3 € Portokosten auf  
IBAN DE39100100100185769109  
Zahlungsgrund: SBI 2025 + Ihre Anschrift

Die nächste SBI erscheint im Feb. 2026.

## Online finden Sie die SBI auch bei:

www.oldthing.de · www.akpool.de  
www.sammlerwelt-dresden.com  
www.ansichtskartenversand.com

## Suche AK Kleinzschachwitz, Zschachwitz u. Heimatbelege PLZ alt DD A46/O-8046, neu 01259.

Werner Hensel, Kemptener Straße 5, 89079 Ulm, Tel: 07 31/4 75 53

## Suche Fotos, Ak's, Heimatbelege, Bücher

von Kriebstein/Sachs. & Umgebung! · PLZ alt: O-9251 · neu: PLZ 09648

info@waldheim-sachsen.de

01 60/96 84 30 14 · Fax 03 43 27/9 23 19

## SBI – Deutschlands größte kostenlose Sammlerzeitschrift nur 1 x jährlich!

### Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

- s/w nur **75,00 €** netto
- 4-farbig nur **109,00 €** netto
- Anzeigenschluss Ausgabe 2026:  
**20.12.2025**



Fragen Sie uns, gern übernehmen wir die Gestaltung!

Sammlerboersen24@aol.com 0177-2817174

## Suche gültige Briefmarken Deutschland ab 2001

(Frankaturware) bis 60% Nominale.

Jörg Korczynsky, Tel. 0177-2817174,

joerg.korczynsky@gmail.com

Suche AK/Briefe/Festabzeichen/Heimatbelege/  
Notgeld/Medaillen aus Süddeutschland  
alte PLZ 7... (Baden Württemberg) bis ca. 1960!  
Angebote an Martin Volk · mavolk@outlook.de

## Suche alte Prospekte und Ersatzteillisten von Landmaschinen und Traktoren bis 1950

Rolf Marburger · Wilhelmstraße 5 · 61118 Bad Vilbel

Telefon: 0 61 01/79 66 · ro.mar@t-online.de

## Suche Fotos, Ak's, Heimatbelege, Bücher

von Waldheim/Sachs. & Umgebung · PLZ alt: O-7305 · neu: 04736

info@waldheim-sachsen.de

01 60/96 84 30 14 · Fax 03 43 27/9 23 19

## Suche AK und Fotos von Halle/Saale PLZ alt 4020 / neu 061..

Tel.: 0175-9895861 od. 0345-5200839 · B.Mutschke@t-online.de

## Suche Fotos, Ak's, Heimatbelege, Bücher

Deuna im Eichsfeld/ Thüringen! · PLZ alt: O-5601 · neu: PLZ 37355

info@waldheim-sachsen.de

01 60/96 84 30 14 · Fax 03 43 27/9 23 19

## Suche AK von 03149 (alt O-7570) Forst (Lausitz)

AK, Heimatbelege, Literatur, Firmenrechnungen, Abzeichen u.v.m.

Frank Owczarek · Cottbuser Straße 61 · 03149 Forst

Telefon: 01 51/44 31 29 72 · E-Mail: frankow01@aol.com

Private Kleinanzeigen inklusive Belegexemplar 2026 erhalten Sie für 15 €, Zusendung der Anzeigenaufträge per Mail an  
sammlerboersen24@aol.com oder per Post an Werbung & Satz Fendler, Reisstraße 30, 01257 Dresden (bis zum 20.12.25)

# www.ansichtskartenversand.com

Online-Shop für alte Ansichtskarten

## Ambition & Illusion Die Eggenberger und das Geld

(PM) Im Jahr 1625 gewährte Kaiser Ferdinand II. Hans Ulrich von Eggenberg und seinen Nachkommen das Privileg, Gold- und Silbermünzen mit ihren eigenen Bildnissen und Namen zu prägen. Knapp über 60 Jahre lang machten die Eggenberger von ihrem Präge-recht Gebrauch und stellten Dukaten, Taler, Gulden und Groschen her. Heute sind diese Münzen einzigartige Raritäten. Das Münzkabinett verfügt durch seine weit in das 19. Jahrhundert zurückreichende Sammlungshistorie über hervorragende Zeugnisse für die Prägetätigkeit der Eggenberger.

In der Ausstellung zur STEIERMARK SCHAU 2025 werden **Aufstieg, Glanz und Niedergang der Dynastie der Eggenberger** anhand dieser Münzen dargestellt. Darüber hinaus werden Beispiele für die Vielfalt der Münzprägung im Heiligen Römischen Reich des 17. Jahrhunderts präsentiert.

Die Sonderausstellung beleuchtet auch den **geldgeschichtlichen Hintergrund**, als es am Beginn des Dreißigjährigen Krieges zum Zusammenbruch des Münzwesens kam, sodass Kaiser Ferdinand II. den

XStaatsbankrott erklären musste. Außerdem wird die Verbindung **Hans Ulrichs von Eggenberg** zum Netzwerk eines Konsortiums thematisiert, an das der Kaiser das Münzwesen in Böhmen, Mähren und Österreich verpachtete und das durch die Herstellung von schlechten Münzen hohe Gewinne erzielte.



Johann Anton von Eggenberg, fünfacher Dukat, 1638, Vorder- und Rückseite

Foto: Universalmuseum Joanneum/N.Lackner



Zehnfachdukat von Hans Ulrich von Eggenberg, Vorder- und Rückseite  
Foto: UJM

## 25 Jahre Lanaphil

### Sammlerbörsen am 13. April und 5. Oktober

Bereits zum 47. Mal findet am **Sonntag, den 13. April 2025** in Lana/Südtirol die Lanaphil, eine internationale Sammlerbörse statt. Es werden diesmal wiederum Aussteller und Besucher aus den folgenden fünf Ländern vertreten sein: Italien, Österreich, Deutschland, Belgien und Tschechien.

Der Initiator und Veranstalter Albert Innerhofer, selbst ein leidenschaftlicher Sammler von alten und historischen Ansichtskarten, hat am 22. Oktober 2000 zum ersten Mal dieses Sammlertreffen in Lana organisiert. Diese Veranstaltung erfreut sich seither immer sehr regen Zuspruchs, zumal die Lanaphil seither jeweils im April und Oktober im Raiffeisenhaus von Lana in Südtirol stattfindet. Durch den Besuch von zahlreichen Sammlerbörsen im In- und Ausland entwickelten sich sehr viele Kontakte und Freundschaften mit anderen Sammlern, die bereits über Jahrzehnte anhalten und auch noch heute bestehen. So können auch diesmal wiederum alte, historische Ansichtskarten, Briefmarken, auch personalisierte Briefmarken, Münzen, Briefe, Vorphilatelie, historische Aktien und Wertpapiere, Ganzsachen, Heimatbelege, Heiligenbildchen, Militaria, Banknoten, Telefonwertkarten, Tirolensien und andere Bücher, Stiche, alte Fotos sowie Zubehör getauscht, gekauft oder verkauft werden.

Raiffeisenhaus Lana/Südtirol  
Andreas-Hofer-Straße 9



Über 500 Besucher kommen 2 x jährlich zur Sammlerbörse Lanaphil in Südtirol. (Foto: A. Innhofer)

## „Obersalzberg – eine Reise durch bewegte Zeiten“ Kurzporträt über den Autor Daniel Möller und sein Buch



Autor Daniel Möller

Der exzellent gestaltete Bildband „Obersalzberg – Eine Reise durch bewegte Zeiten“ von Daniel Möller erschien 2021.

Das Buch hat eine interessante Entstehungsgeschichte. Im Jahr 1995 besuchte der Autor das erste Mal Berchtesgaden. Er übernachtete in der Pension „Priesterstein“. Dort lernte er eine

interessante alte Dame kennen: Johanna Stangassinger. Sie war eine der letzten Zeitzeuginnen der Vertreibungen vom Obersalzberg im Jahre 1936. Hitler und einige seiner Mitstreiter hatten den Ort zu ihrer neuen

Wahlheimat erklärt und in Besitz genommen.

Frau Stangassinger schilderte bildhaft und anschaulich die Ereignisse der damaligen Zeit. Sie schenkte dem Autor als Erinnerung eine alte Postkarte vom Obersalzberg. Das war sozusagen die „Initialzündung“ und „Berchtesgaden/Obersalzberg“ wurden zum Sammelgebiet von Daniel Möller.

Als ein Ergebnis seiner Sammelleidenschaft entstand der Bildband zur Geschichte des Obersalzbergs. Das über Jahre durch akribische Sammeltätigkeit erworbene Bildmaterial, Postkarten und weitere Sammlerstücke mit regionalem Bezug, machen nicht nur die bereits im 19. Jh. vollzogene Entwicklung der kleinen Bergsiedlung zu einem Erholungsort sichtbar, sondern dokumentieren auch die Veränderung des Ortes in den 1930er Jahren, zeigen den Kriegsschauplatz „Obersalzberg“ und letztendlich die Entwicklung zu einem Ort geschichtlicher Aufklärung. Der fast 200seitige, reich illustrierte Bildband ist lieferbar und kostet 29,95 €.

(www.verlag-fuer-zeitgeschichte.de)

Weitere Sammelgebiete des Autors Daniel Möller sind sein Heimatort Breitung/Werra sowie Oberhof (Thü-

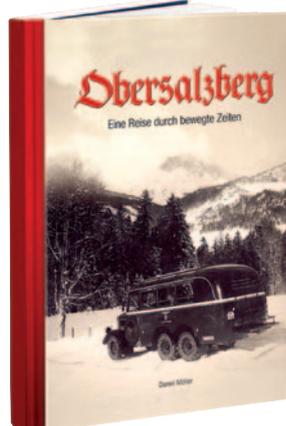
ringen), Boltenhagen (Mecklenburg-Vorpommern) sowie Golfsporn.

Seine Sammlung vom Obersalzberg umfasst ca. 2.200, von Boltenhagen etwa 1.000 Postkarten. Zwei kuriose Postkarten aus dem Bereich Obersalzberg, die jedoch nicht in den Bildband Eingang gefunden haben, sind unter diesem Artikel abgebildet.

### SBI fragte Daniel Möller: Warum sammeln Sie?

**Daniel Möller:** „Geschichte ist mein Hobby. Aber ich sammle nicht nur für mich. Ich möchte Interessierte an den Ergebnissen meiner Sammeltätigkeit teilhaben lassen. Das erreiche ich vor allem über meine Publikationen. Ich habe über diesen Weg wertvolle neue Bekanntschaften knüpfen können, mit denen ich nun einen regen Austausch pflege. Ich bin der Überzeugung, dass Sammeln bildet. Man kann sein Wissen in vielen Themenbereichen (auch über die Sammelgebiete hinaus) entscheidend vertiefen. Nicht zuletzt bereitet mir das Sammeln Spaß. Es ist für mich eine Schatzsuche, die Geschichte ins Bewusstsein ruft und gleichzeitig bewahrt.“

www.der-obersalzberg.de



Postkarte Reisedienst Heiss (Fotomontage – die Straße verläuft nicht wie abgebildet vom Haus Wachenfeld, Haus wird auch mit „Wachenfels“ benannt)



Porzellan Werbepostkarte Serie „Maria der Firma Schwandorf – Belieferung an den Führer“, um 1939

**BiggePhila 2025 am 23. November in Olpe**

Am Sonntag, 23. November 2025, 10-15 Uhr, veranstalten die Briefmarkensammler Olpe e.V. die BiggePhila in der Stadthalle Olpe, Pannenklopperstraße 4 in 57462 Olpe.

Die Besucher erwartet ein vielseitiges Angebot an Briefmarken, Münzen, Medaillen, Banknoten, Ansichtskarten sowie Orden und Ehrenzeichen.

Besondere Bedeutung gewinnt die BiggePhila durch den Informationsstand der Verbandsprüfer des Verbands Philatelistischer Prüfer e.V. zum Thema „Echt! Oder falsch?“. Die Expertise und auch Bewertung von Sammlerstücken sind kostenlos, ebenso die kompetente Beratung zur Veräußerung von Briefmarken, Münzen oder Orden u.a. durch den Siegener Verbandsprüfer Thilo Nagler. Der Eintritt ist frei.

[www.biggephila.de](http://www.biggephila.de)

**Silberglanz & Kumpeltod Bergbau-Sonderausstellung bis 29. Juni 2025 im smac**

(PM) Derzeit läuft die große Sonderausstellung „Silberglanz & Kumpeltod“ in Chemnitz. Der Ausstellungstitel „SILBERGLANZ & KUMPELTOD“ spielt mit „Silberglanz“ auf die Hoffnung, die Verheißung und letztendlich auch auf die Gier der Menschen nach den glitzernden Metallen aus dem Berg an. Bergbau schafft Reichtum und Macht, aber auch neues Wissen und neue Technologien, um sich immer tiefer in den Berg hineinzugraben und die metallischen Rohstoffe immer effektiver auszubeuten. „Kumpeltod“ – die Bezeichnung des Bergarbeiterschnapses im 20. Jahrhundert – weist auf die dunklen Seiten des Bergbaus hin: die rücksichtslose Ausbeutung von Menschen, Tier und Umwelt. Die Bergbau-Ausstellung fördert mit 380 Exponaten auf rund 1000 Quadratmetern das zu Tage, was über Jahrtausende unter Tage vor sich ging. Die Ausstellung setzt einen Fokus auf das Erzgebirge, das sich entlang der deutsch-tschechischen Grenze südlich von

Chemnitz erstreckt. Diese alte Montanregion ist archäologisch und historisch besonders gut erforscht. Der älteste Metallfund aus Sachsen ist ein Ohrring, der in der Jungsteinzeit vor rund 5000 Jahren aus gediegenem Kupfer hergestellt wurde. Im 12. und ein weiteres Mal im 15. Jahrhundert erklang mit der Entdeckung reicher Silbervorkommen ein „Berggeschrey“. Die rasant umlaufende Kunde über das begehrte Metall lockte zahlreiche Bergleute und „Dienstleister“, wie Köhler und Schmiede, in das damals unwirtliche Erzgebirge. Um die Bergwerke herum entstanden Städte, von denen Freiberg mit seiner Bergakademie und Annaberg mit seinem Bergaltar heute die bekanntesten sind. Ein drittes Berggeschrey erfuhr das Erzgebirge in den 1950er Jahren mit dem Abbau von Uran durch die Sowjetunion.

**Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz**  
Stefan-Heym-Platz 1, 09111 Chemnitz



In Regionen mit Silberbergwerken wurden große Mengen an Münzen geprägt, die sich durch Handel weit verbreiteten. Mit den Münzen verbreiteten sich auch ihre Namen. Aus dem Joachimsthaler wurde der Taler und letztendlich der Dollar.

Joachimsthaler, Stefan v. Schlick & Brüder,  
Münzstätte Joachimsthal (Jáchymov) 1520-1526  
© Münzkabinett, Staatliche Kunstsammlungen Dresden

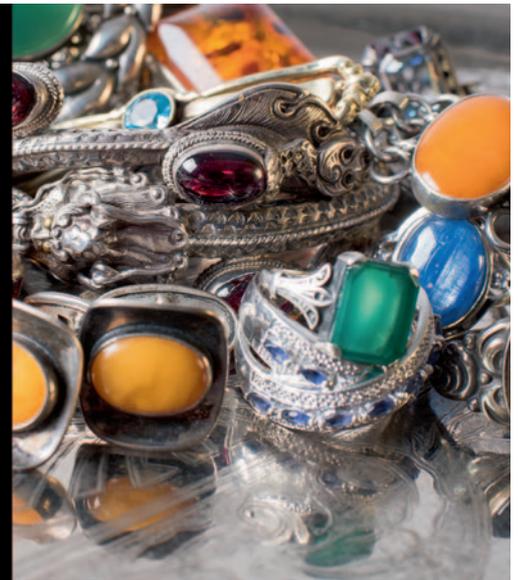
# GOLDANKAUF

## ANTIK & KUNST DRESDEN

**Großenhainer Strasse 183 01129 Dresden**  
(gegenüber Lidlmarkt) **Montag - Freitag 10 - 18 Uhr**

**Tel.: 0351 / 848 86 01**

**Hausbesuche möglich - Barankauf**  
[www.antik-kunst-dresden.de](http://www.antik-kunst-dresden.de)



**SCHMUCK, SILBER, BESTECK,  
MÜNZEN, MILITARIA, ZAHN-  
GOLD, MEISSNER PORZELLAN**

**ANTIK &  
KUNST**  
DRESDEN



[www.ansichtskartenversand.com](http://www.ansichtskartenversand.com)

Online-Shop für alte Ansichtskarten

**Ansichtskarten** · alte Stiche · Veduten  
 · Landkarten · **antiquarische Bücher**  
 · Zeitschriften · DDR-Serien · Auto ·  
 Eisenbahn · Maritimes · **alte und neue**  
**Kunst** · wechselnde **Ausstellungen** in  
 der Kunsthalle · Klaus Fußmann  
 Armin Mueller-Stahl  
 Kurt Mühlenhaupt · Günter Grass



## BuchKunst Usedom

Über 300 qm · Der Höhepunkt für  
 jeden Insel-Besucher!  
**Täglich 11-18 Uhr!**

Im *UBB*-Bahnhof Seebad Ahlbeck!

[www.buchkunst-usedom.de](http://www.buchkunst-usedom.de)

Briefmarken · Ansichtskarten  
 Münzen · Banknoten  
 Medaillen  
 Orden & Ehrenzeichen  
 Reklame & Werbung

Heidenauer Philatelisten- und Sammlerverein 1926 e.V.  
[www.philatelistenverein-heidenau.de](http://www.philatelistenverein-heidenau.de)

### 25. Heidenauer Sammlermarkt

am Sonnabend den 08. 03. 2025 von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr  
 Gaststätte Drogenmühle · 01809 Heidenau · Dresdner Straße 26

### 26. Heidenauer Sammlermarkt

am Sonnabend den 18. 10. 2025 von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr  
 Gaststätte Drogenmühle · 01809 Heidenau · Dresdner Straße 26



Anfahrt ebenerdig · Parkplatz vorhanden  
 10 Minuten von der Autobahn A 17  
 Speisen und Getränke werden angeboten

Vorsitzender: Frank Hofmann  
 Johannes-Brahms-Straße 48 · 01259 Dresden  
 Telefon: 03 51/2 02 32 85

## Papiergeldhandel Berger

09569 Oederan Tel. 037292/21637

E-Mail: [marion\\_berger@t-online.de](mailto:marion_berger@t-online.de)

Ankauf von Papiergeld der altdeutschen Staaten,

Reichsbanknoten, Notgeld und Scheine Ausland.

Besonders gesucht werden sächsische Cassen-Billets,

Taler-Scheine von Bautzen, Chemnitz, Dresden und

Leipzig.

Besuchen sie unseren Shop: [www.ma-shops.com/berger](http://www.ma-shops.com/berger)

## OSTTHÜRINGER SAMMELBÖRSE

**Donnerstag, 1. Mai 2025, 9 – 13 Uhr**  
**Kulturhaus (an der B180)**  
**Rositz bei Altenburg**

### Ansichtskarten, Briefmarken, Münzen

Bergbau, Orden, Literatur, Notgeld, Medaillen u. v. m.

**2024: 550 Besucher und 62 Händler**

**Tisch nur 8,50 € · Eintritt 2,50 €**

03 44 98/2 26 16 oder 03 44 98/4 00 68

## AUKTION AM 3. MAI 2025

WIENER WERKSTÄTTE POSTKARTEN · MOTIVE · TOPOGRAPHIE · BRIEFE UND GANZSACHEN  
 FÜR GROSSE SAMMLUNGEN VERANSTALTEN WIR AUCH EIGENE VERSTEIGERUNGEN UND ERSTELLEN DAFÜR SONDERKATALOGE  
 POSTGESCHICHTE MARKUS WEISSENBOCK · WOLF-DIETRICH-STRASSE 6A · A - 5020 SALZBURG · ÖSTERREICH  
 TELEFON: +43 662 88 25 31 · FAX: +43 662 88 25 51 · E-MAIL: [OFFICE@WIENER-WERKSTAETTE-POSTKARTEN.COM](mailto:OFFICE@WIENER-WERKSTAETTE-POSTKARTEN.COM)

NEU ONLINESHOP FÜR ANSICHTSKARTEN UND FOTOGRAFIE UNTER

[www.wiener-werkstaette-postkarten.com](http://www.wiener-werkstaette-postkarten.com)

### Schnappschüsse von deutschen Sammlerbörsen

Fotos: Jörg Korczynsky



Foto: A. Innerhofer/PR

Über 500 Besucher kommen 2 x jährlich zur Sammlerbörse Lanaphil in Südtirol.



Am Stand von Hinz und Kunz auf Ostdeutschlands größter Sammlerbörse in Dresden.



Auch neue private Verkäufer nehmen an Börsen teil, hier in Pulsnitz.



Die Sammlerbörse im Schützenhaus Pulsnitz ist immer gut besucht.



Ein osteuropäischer Dieb wurde am 31. August in Dresden erwischt und der Polizei übergeben.



Frau und Herr Lange mit Münzen und Briefmarken in Dresden.



Händler mit historischen deutschen Münzen in der Johannstadthalle.



Heiko aus Cottbus mit historischen Postkarten.



Joachim Koch ist Spezialist für DDR-Belege und Besonderheiten.



Kurt Mendrok mit Postkarten in Riesa.



Lars Bellmann mit Postkarten und Münzen im Riesapark.



Lutz Rabe (hellgrüner Pullover) bietet Briefe und Marken an.



Michael Löhr mit Briefmarken und Postkarten.



René Hortic bietet alte Münzen an.



Zahlreiche Händler auf der Januar-Sammlerbörse in Osnabrück. Foto: Roman Henn



**Nürnberger  
Ansichtskarten- und  
Papiersammler-Börse**

Jetzt auch mit  
Münzen und Philatelie

**Sonntag, 30. März 2025**

**Sonntag, 9. November 2025**

jeweils 9.00 bis 15.00 Uhr

**Karl-Diehl-Halle**

in Röthenbach an der Pegnitz  
Werner-von-Siemens-Allee 25

Weitere Informationen bei Norbert Graf  
Woelckernstraße 22 · 91126 Schwabach  
Tel.: (0911)632 53 53 · Mobil: (0170)325 89 25  
renate\_graf@gmx.de  
www.ak-boerse-nuernberg.de

**AK-, BM- &  
MÜNZBÖRSEN 2025**

**BERLIN**

**SO 6. APRIL**

**SA 1. NOV**

jeweils 9-17 UHR

**TRABRENNBAHN**

**TRIBÜNENHALLE BERLIN-KARLSHORST**

**TEL: 030-29002010**

**oldthing.de**

**Die große Sammlerbörse  
in Korntal**

**Sa. 29. März 2025**

Stadthalle in Korntal · Martin-Luther-Straße 32

**Stuttgarter  
Ansichtskartenbörse**

jetzt auch in der Stadthalle in Korntal

**Martin-Luther-Straße 32**

**Sa. 29. Nov. 2025**

jeweils von 9 – 15 Uhr

Infos und Anmeldung:  
Wohnsiedler · Solitudeallee 85 · 70825 Korntal-Münchingen  
Telefon: 07 11/83 49 07 oder 01 75/35 07 754  
Fax: 07 11/83 88 560  
E-Mail: info@ansichtskartenwelt.de  
www.sammlerboerse-korntal.de  
www.ansichtskartenmesse-stuttgart.de

**ANSICHTSKARTEN,  
BRIEFMARKEN & MÜNZEN**  
DAS ONLINEPORTAL AUS DEUTSCHLAND



**oldthing.de**

**9 Mio AK | 700.000 BM**

Datum	Ort	Adresse	Info-Telefon	Veranstalter	Sammelgebiete
15.02.2025	Dresden	Johannstadthalle, Holbeinstr. 68	0177-2817174	Korczynsky	Ak, Bm, Mü, Tk, Lit.
23.02.2025	Wittstock	Stadthalle, Ringstr.	01522-1905625	Vereine	Bm, Mü, Ak
01.03.2025	Marl	Marler Stern, Untere Ladenstr., Bergstr. 228	01727800648	Bm-Verein	Bm, Mü
02.03.2025	Guben	Kultureinrichtung, Schillerstraße	0 35 61-5 25 81	Rainer Laube	Bm, Ak
1./2.3.2025	München	MOC Lilienthalallee, 40 Halle 2	02102-50675	Jan Billion	Bm-Messe
1./2.3.2025	München	MOC Lilienthalallee, 40 (Numismata)	089-200 43 777	EMZ	Mü-Messe
08.03.2025	Heidenau	Drogenmühle, Dresdner Str. 26	0351-2023285	F. Hofmann	Bm, Mü, AK
09.03.2025	Wasserburg	Badriahalle, Alkorstr. 14	08071 50295	Verein	Ak, Bm, Mü
15.03.2025	Hoyerswerda	Sparkasse, VISAVIS, Schlossplatz 2	035602-51838	Verein	Mü, Bm
15.03.2025	Jena	Volkshaus, Carl-Zeiss-Platz 15	0175-9053797	Bm-Verein	Ak, Mü, Bm
16.03.2025	Pirmasens	Messehalle 6A, Zeppelinstr. 11	06333/5790	Münzfreunde	Mü, Bm, AK
16.03.2025	Rothalmünster	Rottalhalle Matthias-Fink-Str. 2	0160-90739392	Verein / Zink	Bm, Ak, Mü
16.03.2025	Kreuzau	Festhalle, Windener Weg 24	01577-6433610	Heimatverein	Ak, Bücher
21.-22.3.25	CZ-Prag	Hotel Olympik, Sokolovska 138	0042- 223 014 424	Progres Partners	Ak, Bm, Mü
23.03.2025	Nürtingen	OT Reudern, Gemeindehalle Müllerweg 8	07127-59540	Verein	Bm
29.03.2025	Korntal	Stadthalle, Martin-Luther-Str. 32	0711-834907	A. Wohnsiedler	Ak, Bm, Mü
30.03.2025	Pulsnitz	Hotel Schützenhaus, Festsaal, Wettinplatz	0177-2817174	Korczynsky	Ak, Bm, Mü, Tk, Lit.
30.03.2025	Röthenbach	Karl-Diel-Halle, W.-v.-Siemens-Allee 25	0911-6 32 53 53	Graf	Ak, Mü, Lit., Bm
30.03.2025	Magdeburg	AMO Kulturhaus, E.-Weinert-Str. 27	0391-8114750	Zuber	Mü
30.03.2025	Karlsruhe	Kongresszentrum Festplatz 5	07161-9874448	Bellmann Edelmetalle	Mü
30.03.2025	Weissweiler	Festhalle, Berliner Ring 1	02403-6145	Hirtz	Ak
05.04.2025	Mainz	Haus der Jugend, Mitternachtsgasse 8	06131-690492	Henn	Ak, Bm
05.04.2025	Freiberg	Ballhaus Tivoli, Dr.-Külz-Str. 3	03731-245763	Verein	Mü, Bm, Ak
05.04.2025	Gera	Volkshaus Zötzen, Liebschwitzer Str. 130	0365-37303	Verein, Müller	Ak, Bm, Mü
06.04.2025	Berlin	Karlsplatz, Trabrennbahn, Tribünenhalle	030-29002010	Oldthing	Bm, Ak, Mü
06.04.2025	Hechingen	Stadthalle Museum	07471-6754	Verein	Bm
06.04.2025	Wiesbaden	Bürgerhaus Delkenheim Münchner Str.2	0611-508394	Grosshaus	Mü
06.04.2025	Stralsund	Intercity-Hotel neben Hauptbahnhof	03831-499606	Dieter Schulz	Mü
12.04.2025	Dresden	Neustädter Markthalle, Metzger Str. 1	0177-2817174	Korczynsky	Ak, Bm, Mü, Tk, Lit.
12.04.2025	Heidelberg-Sandhausen	F.-Ebert-Schulzentrum A.-Schweitzer-Str.5	0152-56975847	Joachim Claus	Bm, Ak
12.04.2025	Magdeburg	Evang. Freikirchengemeinde, Morgenstr. 3	0391-25548105	Bm-Verein	Bm
13.04.2025	Wuppertal	Historische Stadthalle, Südstr. 36	0202-443224	R. Thiel	Mü, Geldscheine, Medaillen
13.04.2025	I-Lana	Lanaphil, Raiffeisenhaus Hofer Str. 9	0039-3384901550	Innerhofer	Ak, Bm, Mü
18.04.2025	Bautzen	Haus der Sorben, Postplatz 2	03591-480498	Koksch	Mü, Bm, Ak, GS, Orden
21.04.2025	Worms	Theater, Rathenastr. 11	06241-36641	Bm-Verein	Bm
27.04.2025	Freiburg	Bürgerhaus am Seepark G.-Hauptmann-Str.1	07667-942901	Verein	Bm
01.05.2025	Rositz	bei Altenburg, Kulturhaus an der B180	034498-22616	Herr Stange	Bm, Ak, Mü, Orden
03.05.2025	Dresden	Ufa-Kristallpalast, St.-Petersburger-Str.	0177-2817174	Korczynsky	Film- & Autogrammbörse
03.05.2025	Hoyerswerda	Sparkasse, VISAVIS, Schlossplatz 2	035602-51838	Verein	Mü, Bm
04.05.2025	Trochelfingen	Werderberg-Halle Siemensstr. 4	0172-7523149	Verein	Bm
04.05.2025	Zittau	Sparkasse, Frauenstr. 21	035837-93467	Bm-Verein	Bm
10.05.2025	Göppingen	Blumhardtthaus, I.-Hohlbauch-Str. 24	0157-57086928	Verein	Bm
11.05.2025	Lörrach	OT Haagen, Schlossberghalle	07623-62621	Verein	Bm
11.05.2025	Bruchsal	Sporthalle, Schwetzingener Straße	07251-961433	Verein	Bm, Ak, Mü
11.05.2025	Aachen	Mensa Fachhochschule, Bayernallee 9	0170-8111540	Verein	Bm, Ak, Mü
18.05.2025	Wien	VHS Meidling, Längenfeldgasse 13-15	0043-66473851218	J. Kreuzer	Bm, Mü, Ak
22.-24.5.25	IT-Verona-Süd	Fiera de Verona	0458007714	Veronafil	Ak, Bm, Mü
23.-25.5.25	Graz	sporthalle seiersberg schlärweg 7	0043-664809546055	peter hüthnair	Bm, Mü, Ak
25.05.2025	Leipzig	Markleeberg, Agra-Messehallen Foyer	0177-2817174	Korczynsky	Ak, Bm, Mü, Tk, Lit.
25.05.2025	Böblingen	Kongresshalle, Ida-Ehre-Platz 1	07031-674458	Verein	Bm
15.06.2025	Bischofswerda	Rathaus, Großer Saal, Kamenzer Str.	0174 324 38 46	Münzverein	Mü, Bm
22.06.2025	Wuppertal	Historische Stadthalle, Südstr. 36	0202-443224	R. Thiel	Mü, Geldscheine, Medaillen
22.06.2025	Neu-Ulm	Ratiopharm-Arena, Europastr. 25	0731-25092004	Ulmer Münzfr.	Mü
29.06.2025	Speyer	Magnus-Schwerd-Gymnasium Vincentiusstr.5	0178-843742	Verein	Bm
27.07.2025	Friedelsheim	Schwabenbachhalle, Dürkheimer Str. 1	06322-64588	Verein	Bm
17.08.2025	Haslach	Stadthalle, Steinacher Str. 9	07835-7456	Verein	Bm
23.08.2025	Dresden	Johannstadthalle, Holbeinstr. 68	0177-2817174	Korczynsky	Ak, Bm, Mü, Tk, Lit.
31.08.2025	Wuppertal	Historische Stadthalle, Südstr. 36	0202-443224	R. Thiel	Mü, Geldscheine, Medaillen
5./6./9.2025	CZ - Prag	PVA Expo Messegelände, Beranových 667	0042- 223 014 424	Progres Partners	Ak, Bm, Mü,
07.09.2025	Ludwigshafen	Sporthalle ESV Oskar-v.-Gerichten-Str. 7	0174-9447019	Verein	Bm
20.09.2025	Magdeburg	Evang. Freikirchengemeinde, Morgenstr. 3	0391-25548105	Bm-Verein	Bm
21.09.2025	Bautzen	Haus der Sorben, Postplatz 2	03591-480498	Koksch	Mü, Bm, Ak, GS, Orden
21.09.2025	Freital	Kulturhaus, Lutherstr. 2	0177-7098826	Verein R. Jahn	Bm
28.09.2025	Zittau	Sparkasse, Frauenstr. 21	035837-93467	Bm-Verein	Bm
28.09.2025	Wien	VHS Meidling, Längenfeldgasse 13-15	066473851218	J. Kreuzer	Bm, Mü, Ak
04.10.2025	Freiberg	Ballhaus Tivoli, Dr.-Külz-Str. 3	03731-245763	Verein	Mü, Bm, Ak
05.10.2025	Waldstetten	Stuifenhalle, Brunnengasse 30	0177-3227335	Verein	Bm
05.10.2025	I-Lana	Lanaphil, Raiffeisenhaus Hofer Str. 9	0039-3384901550	Innerhofer	Ak, Bm, Mü
11.10.2025	Hoyerswerda	Sparkasse, VISAVIS, Schlossplatz 2	035602-51838	Verein	Mü, Bm
18.10.2025	Mainz	Haus der Jugend, Mitternachtsgasse 8	06131-690492	Henn	Ak, Bm
18.10.2025	Annaberg	Kulturzentrum Erzhammer Buchholzer Str. 2	015234581213	SNB	Mü
18.10.2025	Heidenau	Drogenmühle, Dresdner Str. 26	0351-2023285	F. Hofmann	Bm, Mü, AK
19.10.2025	Pulsnitz	Hotel Schützenhaus, Festsaal, Wettinplatz	0177-2817174	Korczynsky	Ak, Bm, Mü, Tk, Lit.
19.10.2025	Mannheim	Rheingoldhalle, Rheingoldstr. 215-17	0621-7533222	Verein	Bm
25.10.2025	Netphen	Georg-Heimann-Halle Jahnstraße	0271-31798844	Verein	Netphila 2025, Bm
26.10.2025	Wiesbaden	Bürgerhaus Delkenheim Münchner Str.2	0611-508394	Grosshaus	Mü
26.10.2025	Bischofswerda	Rathaus, Großer Saal, Kamenzer Str.	0174 324 38 46	Münzverein	Mü, Bm
26.10.2025	Magdeburg	AMO Kulturhaus, E.-Weinert-Str. 27	0391-8114750	Zuber	Mü
26.10.2025	Wuppertal	Historische Stadthalle, Südstr. 36	0202-443224	R. Thiel	Mü, Geldscheine, Medaillen
01.11.2025	Berlin	Karlsplatz, Trabrennbahn, Tribünenhalle	030-29002010	Oldthing	Bm, Ak, Mü
01.11.2025	Gera	Volkshaus Zötzen, Liebschwitzer Str. 130	0365-37303	Verein, Müller	Ak, Bm, Mü
02.11.2025	Reichenberg	Neuberinhaus Weinholdstr. 7	0171-2662170	Verein	Mü
02.11.2025	Neu-Ulm	Ratiopharm-Arena, Europastr. 25	0731-25092004	Ulmer Münzfr.	Mü
08.11.2025	Marl	Marler Stern, Untere Ladenstr., Bergstr. 228	01727800648	Bm-Verein	Bm, Mü
02.11.2025	Guben	Kultureinrichtung, Schillerstraße	0 35 61-5 25 81	Rainer Laube	Bm, Ak
09.11.2025	Röthenbach	Karl-Diel-Halle, W.-v.-Siemens-Allee 25	0911-6 32 53 53	Graf	Ak, Mü, Lit., Bm
09.11.2025	Bruchsal	Sporthalle, Schwetzingener Straße	07251-961433	Verein	Bm, Ak, Mü
09.11.2025	Ainring	OT Mitterfelden Sporthalle	00436505702723	Thomas Eckl	Ak, Mü, Bm
15.11.2025	Leipzig-Großpösna	Pösna-Park Sepp-Versch-Str. 1	0177-2817174	Korczynsky	Ak, Bm, Mü, Tk, Lit.
15.11.2025	Stralsund	Intercity-Hotel neben Hauptbahnhof	03831-499606	Dieter Schulz	Mü
16.11.2025	Schwalbach	Hülzweiler, Talstr. 4	06831 7060580	Verein FdHH	Bm, Mü, Ak
16.11.2025	Würzburg-Lengefeld	Kürnachtahalle	0931-71572	Schmollinger	Mü, Ak
22.11.2025	Magdeburg	Evang. Freikirchengemeinde, Morgenstr. 3	0391-25548105	Bm-Verein	Bm
23.11.2025	Olpe	Stadthalle, Pannenklopperstr. 4	0271-31798844	Verein	Biggephila 2025, Bm
23.11.2025	Freital	Kulturhaus, Lutherstr. 2	0177-7098826	Verein R. Jahn	Bm
23.11.2025	Rudolstadt	Turnhalle der Anton-Sommer-Schule	0173-3864368	Verein	Bm, Mü, Ak
29.11.2025	Korntal	Stadthalle, Martin-Luther-Str. 32	0711-834907	A. Wohnsiedler	Ak, Bm, Mü
06.12.2025	Hoyerswerda	Sparkasse, VISAVIS, Schlossplatz 2	035602-51838	Verein	Mü, Bm
07.12.2025	Wuppertal	Historische Stadthalle, Südstr. 36	0202-443224	R. Thiel	Mü, Geldscheine, Medaillen
13.12.2025	Aachen	Mensa Fachhochschule, Bayernallee 9	0170-8111540	Verein	Bm, Ak, Mü
20.12.2025	Dresden	Johannstadthalle, Holbeinstr. 68	0177-2817174	Korczynsky	Ak, Bm, Mü, Tk, Lit.
21.02.2026	Dresden	Johannstadthalle, Holbeinstr. 68	0177-2817174	Korczynsky	Ak, Bm, Mü, Tk, Lit.
22.03.2026	Pulsnitz	Hotel Schützenhaus, Festsaal, Wettinplatz	0177-2817174	Korczynsky	Ak, Bm, Mü, Tk, Lit.

# INTERNATIONALE SAMMLERMÄRKTE

ANSICHTSKARTEN • BRIEFMARKEN • GELDSCHEINE  
HEIMATLITERATUR • PAPIERANTIQUITÄTEN • MOSAIKS  
SAMMELBILDER & ALBEN • MÜNZEN • ALLES AUS PAPIER



Hotel Schützenhaus, Pulsnitz



Leipzig-Großpöna



Johannstadthalle, Holbeinstr.

## Standgebühren (inkl. MwSt):

### Dresden – Johannstadthalle:

Sammlertisch klein	80x50 cm	20 €	RW. 25 €
Sammlertisch groß	160x50 cm	40 €	RW. 50 €
Händlerstand groß	320x50 cm	80 €	RW. 100 €

(Es ist erlaubt, noch 50 cm eigene Tische dahinter zu stellen.)

eigener Tisch lfd. m 20 €

**Leipzig:** eigener Tisch lfd. m 10 €,

Leihstische gegen 10 €/m Aufpreis möglich (80 cm tief)

**Pulsnitz:** Tisch 120x60 cm, innen 20 €, RW. 25 €

eigener Tisch lfd. m 15 €

### Dresden – Neustädter Markthalle:

Sammlertisch	150x85 cm	30 €	RW. 40 €
Händlerstand groß	300x85 cm	60 €	RW. 80 €
Händlerstand mega	600x85 cm	120 €	RW. 160 €

**Großpöna:** eigener Tisch lfd. m 20 €

**Filmbörsen:** Tisch 220x50 cm, 40 €, eigener Tisch lfd. m 15 €

Eintritt: Dresden und Pulsnitz 3,50 €, Ermäßigt / Rentner 3,00 €,

Händlereintritt vor 9 Uhr 10,00 €

## Termine 2025

Sa. 15.02.2025	9-14.00 Uhr	<b>Dresden</b> , Johannstadthalle, Holbeinstraße 68
So. 30.03.2025	9-14.00 Uhr	<b>Pulsnitz</b> , Schützenhaus Festsaal, Wettiner Platz 1
Sa. 12.04.2025	9-14.00 Uhr	<b>Dresden</b> , Neustädter Markthalle, 1. OG Metzger Str. 1 (Fahrstuhl vorhanden)
Sa. 03.05.2025	10-16.00 Uhr	<b>Dresden</b> , Ufa-Kristallpalast, St. Petersburger Str. 24a
FILM- & AUTOGRAMMBÖRSE, Filmplakate & -poster, Programme, AK, DVDs, Blu-rays, VHS, Filmliteratur, Sammelbilder, Comics, Mosaiks, Ü-Eier, Eintritt frei, mit Auktion u. v. m.		
So. 25.05.2025	9-16.00 Uhr	<b>Leipzig</b> , Agra-Messepark Foyer zw. Messehalle 1 und 2
Sa. 23.08.2025	9-14.00 Uhr	<b>Dresden</b> , Johannstadthalle, Holbeinstraße 68
So. 19.10.2025	9-14.00 Uhr	<b>Pulsnitz</b> , Schützenhaus Festsaal, Wettiner Platz 1
Sa. 15.11.2025	10-18.00 Uhr	<b>Leipzig-Großpöna</b> , EKZ Pösnapark, Sepp-Versch-Str. 1
Sa. 20.12.2025	9-14.00 Uhr	<b>Dresden</b> , Johannstadthalle, Holbeinstraße 68

## Termine 2026

Sa. 21.02.2026	9-14.00 Uhr	<b>Dresden</b> , Johannstadthalle, Holbeinstraße 68
So. 22.03.2026	9-14.00 Uhr	<b>Pulsnitz</b> , Schützenhaus Festsaal, Wettiner Platz 1
Sa. 05.09.2026	9-14.00 Uhr	<b>Dresden</b> , Johannstadthalle, Holbeinstraße 68
Sa. 14.11.2026	10-18.00 Uhr	<b>Leipzig-Großpöna</b> , EKZ Pösnapark, Sepp-Versch-Str. 1
Sa. 19.12.2026	9-14.00 Uhr	<b>Dresden</b> , Johannstadthalle, Holbeinstraße 68

Aufbau immer 2 Stunden vor Veranstaltungsbeginn! Anmeldung und Information:

JK-Veranstaltungen & AK-Versand, Jörg P. Korczynsky,

Bertheltstr. 5, D-01307 Dresden, Tel. 01 77-2 81 71 74

E-Mail: [Joerg.Korczynsky@gmail.com](mailto:Joerg.Korczynsky@gmail.com)

Besuchen Sie uns bei eBay! Verkäufername: joergszdresden



ANKAUF  
Schätzung  
Postkarten  
Sammelbilder  
alte Bücher

[www.sammlerwelt-dresden.com](http://www.sammlerwelt-dresden.com)

Sammlerbörsen-Termine · Alte Ansichtskarten · Sammelbilderalben · Literatur · Zubehör uvm